

Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

Dezember 2017 / Januar 2018 • 13. Jahrgang • Nr. 10

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig





Liebe Leserinnen und Leser!



Inhalt

Da sie den Stern sahen	3-4
Der Stern im Advent	5
Genug gefeiert?	7
Ratschläge und Erinnerungen	9
Ökumene	11
Kirchenmusik	12-13
Ein Jahr neues Kirchenbüro ...	14
Kirchenkreis	15
Gottesdienste	17-20
Alt-Schmargendorf	21-23
Grunewald	25-27
Kreuz	28-31
Linden	32-35
Gemeinsames	36

Titel: Mosaic mural depicting the Nativity by Manuel Perez Paredes in the Nuestro Señor del Veneno Temple on Carranza Street in Mexico, City-Wikimedia.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut. Dieses Bibelwort, das den Titel der aktuellen Ausgabe bereitstellt, stammt – Sie ahnen es bereits – aus der Weihnachtsgeschichte. Die Weisen aus dem Morgenland haben diesen Stern aufgehen sehen und sind ihm gefolgt.

Ob sie schon länger nach ihm Ausschau hielten oder ihn überraschend entdeckten, ist nicht bekannt. Doch eine Hoffnung war geboren – das spürten sie – und dieser Hoffnung wollten sie auf die Spur kommen. So machten sie sich auf die Reise.

Solche Sternstunden sind ein Geschenk. Wir können sie herbeisehnen und die Augen offenhalten. Aber selber machen können wir sie nicht. Und das müssen wir auch nicht. Es ist doch herrlich, sich auch hin und wieder so vom Leben beschenken und verlocken zu lassen.

Solche Sterne strahlen uns entgegen aus vielen Ecken und Enden des Lebens: ein Sternenhimmel in der Nacht,

der Blick eines geliebten Menschen, ein unerwartet schöner Abend mit Freunden, kleine erheiternde Situationen im manchmal grauen Alltag, ein gutes Essen, ein entlastendes und weiches Wort, wenn wir selbst gerade hart mit uns ins Gericht gehen.

Und – trivial und zugleich bemerkenswert: In der Stille und Dunkelheit der Nacht leuchten die Sterne am Hellsten. Der Blick nach oben lohnt sich also, gerade wenn es finster ist.

Ich wünsche Ihnen in der kommenden Adventszeit viele Sternstunden. Ich wünsche Ihnen auch, dass Sie sie wahrnehmen und willkommen heißen und Sie sich entschieden von ihnen leiten lassen.

Gottes Segen und gute Reise!

Elisa Sgraja
Vikarin in der Lindenkirche

Monatspruch Dezember 2017

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lk 1,78-79 (L)

Monatspruch Januar 2018

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

Dtn 5,14 (E)

Impressum

Redaktion

Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41
✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin
datenpool@himmelunderde.net

- **Koordination**
koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**
Jens-Uwe Krüger (V.i.S.d.P.)
themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**
Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Lesertelefon**
Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**
Valeska Basse ☎ 81 82 69 86
alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**
Claudia Theves ☎ 618 33 96
grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**
Andreas Groß ☎ 82 79 22 79
kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**
Monika Grüner ☎ 89 74 66 69
linde@himmelunderde.net

Bildredaktion

Elmar Kiltz, ✉ Koenigsallee 80, 14193 Berlin
bildredaktion@himmelunderde.net

Anzeigen

Auftragsannahme
Jens-Martin Menthel ☎ 69 54 79 26
anzeigen@himmelunderde.net

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist der 1. Januar 2018.

Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Ex.



Da sie den Stern sahen ... (Matthäus 2, 1-12)

Guten Tag! Das Betriebssystem ist startbereit. Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, bitte geben Sie die Zielkoordinaten ein, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Die Route wird berechnet. Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten. Es kann losgehen. Als das der König Herodes hörte, erschrak er..., und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Bitte wenden. Und sie sagten ihm: in Bethlehem in Judäa... Bitte 7 km der Landstraße folgen. Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Demnächst rechts abbiegen. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, jetzt rechts abbiegen, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Und sofort wieder rechts abbiegen. Als sie den Stern erblickten, wurden sie über und über erfreut, bitte den Kreisverkehr an der zweiten Ausfahrt verlassen, und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter. Die Route wird aufgrund aktueller Verkehrsmeldungen neu berechnet. Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren; Sie nähern sich dem Ziel Ihrer Reise. und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land. Sie haben Ihr Ziel erreicht.

Auch Weihnachten 2017 liegen sie wieder unter den Weihnachtsbäumen, die mobilen Navigationsgeräte, in die man hausnummerngenau die Zielkoordinaten seiner Routen eingeben kann. Sie führen uns durch Stadt und Land mit freundlicher Stimme zum Ziel unserer Reise. Die Welt ist längst in ein Netz aus Koordinaten eingeteilt. Jeder Ort ist vermessen, in Karten eingetragen und kann anhand von Längen- und Breitengraden, Minuten und Sekunden wiedergefunden werden. Das haben wir der Seefahrt zu verdanken. Doch brauchen wir

Von Bettiona Schwietering-Evers und
Olaf Trenn

unsere Positionsbestimmungen und Reiseziele wie die Weisen nicht mehr durch das Beobachten von Sternen und mit Hilfe nautischer Instrumente zu berechnen. Das nimmt uns mittlerweile das satellitengestützte ‚Global Positioning System‘ – kurz GPS – ab. Und das haben wir dem US-Verteidigungsministerium zu verdanken.

Auf die richtigen Koordinaten kommt es an, auf die richtige Position und eine möglichst exakte Zieldefinition. Das gilt fürs ganze Leben, damit wir uns darin zurechtfinden, für andere auffindbar sind und selber den Weg zu anderen finden. Wir brauchen einen Standort, nicht nur um unsere Füße abzustellen, sondern vor allem um erkennbar zu sein, uns zu verorten in unserer Haltung, unserm Denken, Fühlen und Glauben. ‚Hier stehe ich, ich kann nicht anders.‘

Auf die richtigen Koordinaten kommt es an in unserem Leben: Warum bin ich heute hier? Und wo möchte ich morgen hin? Vielleicht möchte ich hin zu einem Leben, das sich nicht im Besitzen genügt, sondern sich königlich, priesterlich und prophetisch an andere verschenkt wie Gold, Weihrauch und Myrrhe, sich mitteilt und damit vervielfältigt. Etwas weniger Haben, etwas mehr Sein! Hin zu mehr

Transparenz, Einmischung, Aktivität im öffentlichen Leben, wie die Weisen eben, die bohrend hineinfragen mitten in die wunden Machtzentren der Welt und von ihnen wissen wollen, wer uns Menschen wirklich etwas zu sagen hat. Keiner soll mit der Unwissenheit und Abstumpfung anderer rechnen und damit seine fahlen Geschäfte machen können. Also: Mit welchen Daten, mit welchen Zielkoordinaten speisen Sie Ihr GPS? Wo möchten Sie morgen hin?

Einmal als Mensch erschienen, hat sich Gott in der Welt auffindbar, hat er sich angreifbar gemacht. Seine Stimme ist nun klar zu vernehmen. Und sie ist mit der Geburt Jesu nicht mehr wegzudenken aus unserer Welt. Im Christuskind kreuzen sich die Koordinaten Gottes und der Menschen. Da will ich hin, zum Heiland, der mein Leben heil macht und das aller Menschen. Also gib mir die Koordinaten in nördlicher Breite und östlicher Länge. Die speichere ich schnell ab, mache mich auf den Weg wie die Weisen und komme an, mit einer Genauigkeit von 3 bis 10 Metern, es sei denn, dicke Wolken, dichter Wald oder ein Tunnel verhindern den Satellitenempfang. Denn jede Positionsbestimmung und jede Zieldefinition funktioniert nur, wenn wir den Himmel mit in unsere Berechnungen aufnehmen. In der

Fortsetzung nächste Seite





14. Ich bin einem Stern gefolgt

Text und Musik: Olaf Trenn

Seefahrt waren es himmlische Sterne und irdische Karten, bei unserem GPS sind es himmlische Satelliten und irdische Koordinaten, zu Epiphania ein himmlischer Stern und das Wissen der Hohenpriester und Schriftgelehrten darum, dass der Messias verheißt ist, wie es uns die heiligen und dennoch irdischen Schriften bezeugen. Unser Koordinatensystem ist ohne den Himmel unvollständig. Es versagt. Die irdischen Daten allein reichen nicht aus. Sie sind mangelhaft, sooft wir ohne Gott unsere Standortbestimmung, unsere Pläne und Ziele definieren. Und umgekehrt: Wer seinen Blick nur noch in den Himmel richtet und darüber das Leben der Menschen aus den Augen verliert wird ein religiöser ‚Hans kuck in die Luft‘. In Bethlehem finden am Epiphaniastag die Start- und die Zielkoordinaten unseres Lebens zueinander. Gott hat sie in unser Herz geschrieben. *Guten Tag. Sie haben Ihr Ziel erreicht. Es kann losgehen.*

Während wir tapfer mit den Weisen unser Leben durchreisen, ist Gott einfach da. Und wie damals in der ersten „heiligen“ Nacht bleibt er am Rande. Nicht in der Hauptstadt Jerusalem, sondern in Bethlehem kommt er zur Welt. Und diejenigen, die das Kind besuchen und denen das Herz aufgeht, bleiben danach nicht bei ihm oder nehmen ihn in ihre Familie auf. Stattdessen gehen sie wieder in ihr Leben zurück. Sie haben wahrgenommen, was da passiert ist. Sie haben sich anrühren lassen. Das reicht. Sie haben verstanden, dass sich etwas ereignet hat, das vom Rande aus seine Wirkung entfaltet und von den Rändern her das ganze Leben umgreift. Sie vertrauen darauf, dass Gott wächst und groß wird in dieser Welt. Sogar ohne ihr Zutun. Gott besetzt die Ränder unseres Lebens. Dort

Swing $\text{♩} = \text{♩}^{\text{♩}}$ (♩ = 84)

1. Ich bin ei-nem Stern ge-folgt. Du fragst mich, wie das geht,
2. Ich bin ei-nem Stern ge-folgt, ich lief auf's Gra-te-wohl
3. Ich bin ei-nem Stern ge-folgt, so-lang es ir-gend ging,

1. weil in der Tat ein fix-er Stern sich nun mal nicht be-wegt.
2. von West nach Ost, von Nord nach Süd nicht ganz von Pol zu Pol.
3. bis ich er-schöpft ein We-sen fand, an das ich mein Herz hing.

1. Ich bin ei-nem Stern ge-folgt, der stand ganz ein-fach da...
2. Ich bin ei-nem Stern ge-folgt, der war schon längst am Ziel...
3. Ich bin ei-nem Stern ge-folgt. Letz-tend-lich ist es gleich

1. Er wink-te und er blink-te nicht, als ich ihn leuch-ten sah...
2. als ich noch wei-te We-ge lief zum Ort, der mir ge-fiel...
3. auf wel-chen Stern du schau-en maast. die Rei-se macht dich reich.

Refrain
rit. *a tempo*

- 1.-3. Denn das Licht, das uns er-reicht, zeigt die Ver-gan-gen-heit.

Und viel-leicht ist je-ner Stern schon längst ver-glüht,

ob-wohl er zur Zu-kunft führt und in Ge-bor-gen-heit.

und grad weil er steht, mit uns durch's Le-ben zieht.

© Strube Verlag, München

richtet er sich ein und tritt von den Rändern her in Kontakt mit uns, zu Geburt und Tod, bei jeder Form von Geburt und Neuanfang, bei jeder Art von Tod und wann immer du an den Rand deines Lebens kommst.

Als die Weisen aufbrachen, wussten sie nicht, wie ihr Ziel aussehen würde. Sie wussten nur: Eine solche Sehnsucht hatten sie nie zuvor gespürt. Sie hatten diesen Stern gesehen und beschlossen, ihm zu folgen. Verückt, haben viele gesagt. Wir gehen los in diesem Leben und haben anfangs nicht mehr als eine unbestimm-

te Sehnsucht und den Himmel voller Sterne. Und dann suchen wir uns Orientierung und gehen los. Nicht immer finden wir die richtigen Sterne, geraten in Gefahr, die Orientierung zu verlieren. Dann landen wir im Palast des Königs Herodes und müssen mit Hilfe anderer die Route neu berechnen. Und auch wir haben Schätze dabei. Jeder und jede hat seine und ihre ganz eigenen Gaben. Die nehmen wir mit und hin und wieder verteilen wir davon. Auf unserem ganzen Weg gibt es immer wieder Momente, in denen wir schenken und in denen wir beschenkt werden. Denn auch die anderen sind unterwegs mit ihrer Sehnsucht, ihren Sternen und ihren Geschenken. Die Weisen, die die Sehnsucht trieb und die sich ‚über und über‘ über einen Stern freuen konnten, kamen an in einem fremden Land und fanden dort die Mitte ihres Lebens. Die Weisen gehen verschlungene Wege. Damit haben wir biblische Weggefährten. Wir sind nicht allein unterwegs mit unserer Unruhe, Sehnsucht, unserem starken Willen – und unseren Geschenken. Immer wieder kommen wir im Leben an und verschenken uns. Immer wieder holen wir unsere Schätze hervor und sind am Ziel – und dann gehen wir andere Wege heim in unser Land. Die Geschichte der Weisen aus dem Morgenland ist viel mehr als eine weihnachtliche Legende. Sie ist ein wunderbares Bild dafür, wie Leben gehen kann. Ein Aufbruch in Sehnsucht, ein Suchen, ein Finden und ein Wiederheimkommen auf einem anderen Weg.

Bettina Schwietering-Evers ist Pfarrerin in der Lindenkirche, Olaf Trenn ist Pfarrer und Regionalstudienleiter in der Vikarsausbildung



Der Stern im Advent und zu Weihnachten

Von Monika Linnekugel

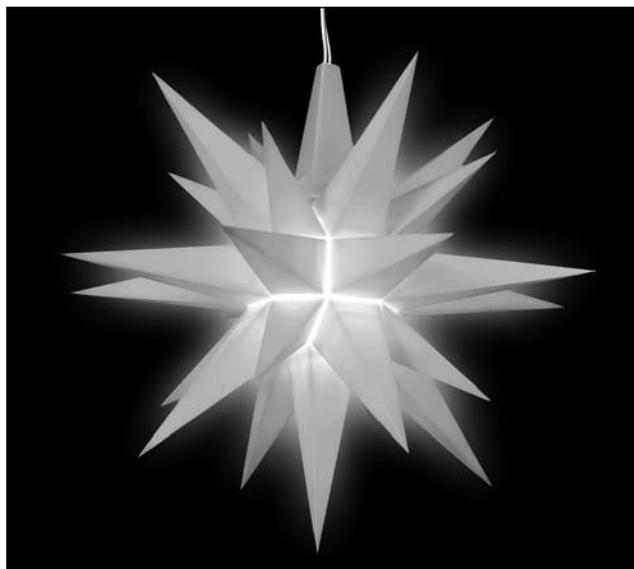
Recht jung sind die in unserer Region bekanntesten und beliebtesten Elemente des adventlichen und weihnachtlichen Brauchtums. Es gibt sie seit noch nicht einmal 200 Jahren. Mit dem Adventskranz brachte J.H. Wichern 1839 in Hamburg den von ihm betreuten Kindern ein wenig Freude und Licht in die Dunkelheit ihrer Situation. In ähnlichem Zusammenhang entstand der wohl bekannteste und am weitesten verbreitete leuchtende Adventssterne, der Herrnhuter Stern. Anders als die vielen kleinen Sterne, die in der Adventszeit aus unterschiedlichen Materialien gebastelt bzw. zum Kauf angeboten werden, ist ein Leuchtstern für die Umwelt sichtbar. Mit seinem warmen Licht geht etwas Beruhigendes von ihm aus. In vielen Familien ist es Tradition, den Stern zum ersten Advent zusammenzusetzen und aufzuhängen. Er schmückt Kirchen, Gebäude und ist mehr als nur Dekoration.

Es gibt bzw. gab auch andere Leuchtsterne, den Annaberger Stern, Ehrenfriedersdorfer, Hartensteiner, Hasslauer und Sebnitzer Stern. Diese in Handarbeit in Familienbetrieben hergestellten Sterne sind über die Region hinaus (südlich von Dresden bzw. im Erzgebirge) nicht besonders bekannt. Die Bevölkerung dieser Region war einerseits arm, andererseits gläubig.

Der Betrieb in Wilken-Hasslau bei Zwickau erläutert im Internet: „Die Tradition der leuchtenden Weihnachtssterne geht zurück auf den Stern von Bethlehem. Der Stern erinnert uns immer wieder an das Kommen Jesu in die Welt.“ – Das ist auch die Botschaft des Herrnhuter Sterns.

Dass der Herrnhuter Stern einen solchen Bekanntheitsgrad erreicht hat, verdankt er dem Umfeld, das ihn entstehen ließ. Herrnhut, der

kleine besondere Ort bei Löbau in Sachsen unweit Bautzens, wurde 1722 auf dem Gut des Grafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf gegründet. Evangelische Glaubensflüchtlinge, die im Zuge der Gegenreformation aus Mähren vertrieben wurden, durften sich hier niederlassen und gründeten die „Evangelische Brüder-Unität Herrnhuter Brüdergemeine“ (unter des „Herrn Hut“). Hier wird der Herrnhuter Stern gefertigt. In der



Brüdergemeine entwickelten sich besondere Lebensformen. Wichtig sind die vielen verschiedenen Schultypen, die hier im 19. Jh. entstanden. Es waren Internatsschulen. Die inzwischen weit verstreuten Familien der Gemeinschaft wollten, dass ihren Kindern neben dem Wissen auch die christlichen Werte durch das Zusammenleben vermittelt wurden.

In einer solchen Schule, der „Knabenanstalt“ im nahen Niesky, wurde im Januar 1821 anlässlich des 50jährigen Bestehens „ein großer buntfarbiger Stern mit 110 Zacken, der durch eine große Lampe erleuchtet wurde“, aufgehängt. Diesen hatte Christian Madsen (1800-1879) angefertigt. Er

war Schneidergeselle aus Herrnhut und seit 1827 in Niesky tätig. Wohnhaft im Wohnhaus der ledigen Brüder hatte er den großen Stern als Weihnachtsdekoration konstruiert. Da ganz selbstverständlich von dem „Stern von Madsen“ berichtet wird, geht man davon aus, dass dieser nicht der erste Stern war, der in der Brüdergemeine entstanden ist.

Ab 1732 entsandte die Brüdergemeine einfache Handwerker mit nichts als ihrem Glauben, die die Sklaven in der Karibik missionieren sollten. In entfernte Gebiete von Alaska bis zum Himalaja wurden Missionare geschickt, so dass zahlreiche christliche Gemeinden nach Herrnhuter Vorbild entstanden. Viel wichtiger für die Entwicklung und Verbreitung des Sterns waren jedoch die Schulen. Sternskizzen entstanden akribisch genau im Mathematikunterricht, um Tetraeder, Pyramiden und andere Körper exakt berechnen zu können.

Mit Sicherheit wurde am 8./9. August 1842 ein erleuchteter Papierstern zur 100-Jahr-Feier der Nieskyer Brüdergemeine über den Festplatz getragen. Von da an wurden regelmäßig Sterne in den Schulen gebastelt.

Diese waren für den Gebrauch in den Schulen, wurden aber auch in die Familien mitgenommen. 1897 begann der Verkauf serienmäßig hergestellter Sterne. Die politischen Ereignisse erschwerten bzw. unterbrachen die Herstellung. Nach der Wiedervereinigung wurden bereits Ende der 90er Jahre jährlich etwa 100.000 Sterne hergestellt; inzwischen beträgt die Produktion der Herrnhuter Sterne GmbH mehr als 400.000 Sterne jährlich.

Monika Linnekugel ist ehrenamtlich tätig für die Lindenkirchengemeinde

IHRE WERTE IN GUTEN HÄNDEN



Krossa & Co.

Villen
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Wohn- und Geschäftshäuser
Grundstücke

www.krossa-co.de

Krossa & Co. Immobilien GmbH
IVD-Makler

Büro Charlottenburg
Tel.: 89 52 88-0

Büro Grunewald
Tel.: 89 52 88-71



BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

030 810 55 210

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite



KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 info@ra-knoop.de
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 www.ra-knoop.de



Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall

Seit 1891 im Familienbesitz

Breite Straße 30 • 14199 Berlin

Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88

info@suchland-bestattungen.de

Mobile Fußpflege, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.

Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.

Natalie Charton, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

Kaufe zu reellen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen

895 03 748 0177/ 35 69 132

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15



**WILMERSDORFER
SENIORENSTIFTUNG**

Geborgen im Kiez.

Zentrale Verwaltung

Hohensteiner Straße 6-12

14197 Berlin

Tel. 030/82 77 992-70

E-Mail kontakt@wilmstift.de

www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de



Genug gefeiert?

Von Jens-Uwe Krüger

Satire macht's möglich: Kaum waren die großen Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum vorbei, vermeldete ein (zum Glück nicht ernstgemeinter) Beitrag im Internet, dass es jetzt erst richtig losgehe. Rechtzeitig müsse mit der Vorbereitung des 600. Jahrestages der Reformation begonnen werden. Und diesmal würde man sich nicht zehn Jahre Zeit dafür nehmen, sondern gleich das ganze Jahrhundert. O.k., die nächsten fünf Jahre ist mal eine kurze Pause, aber dann könne man doch jedes Jahr eine von Luthers 95 Thesen als Jahresthema nehmen, alle kirchliche Arbeit darauf abstimmen und wäre schließlich für 2117 gut gerüstet. Parallel könnte die „Lutherisierung“ des Abendlandes durch weitere Produktkreationen neben Lutherkeksen und Luthersocken vorangetrieben werden.

Wie gesagt: Es ist nur Satire. Aber sie trifft im Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2017 doch einen wahren Kern. Da wurde soviel Luther aufgeboten wie selten zuvor (obwohl es doch um die Reformation als Ganzes gehen sollte und nicht nur um den Wittenberger Reformator): Bücher, Fernsehfilme, Luther-Oratorien und unzählige Veranstaltungen überschwemmten den bundesdeutschen Markt. Und was bleibt davon?

Die mediale Aufmerksamkeit hat sicher dazu beigetragen, dass die gemeindlichen Gottesdienste am 31.10.2017 überaus gut besucht waren. An manchen Orten (auch in Charlottenburg-Wilmersdorf) war dieser Tag Anlass zu ökumenischem Feiern. Aber wie geht es weiter?

Brauchen wir wirklich den 31. Oktober als ständigen arbeitsfreien staatlichen Feiertag, wie jetzt von einigen gefordert? Gar als „ökumenischen“ Feiertag oder als Tag interreligiöser Begegnungen (wie es der Bundesinnenminister vorgeschlagen hat)? Der Aufschrei von katholischer und jüdischer Seite ist nur zu verständlich: ökumenisch und religionsübergreifend gerne, aber nicht an *diesem* so

konfessionsbetonten Tag. Immerhin ist auch ein Ergebnis des Reformationsjubiläums, dass wir nicht nur die Bedeutung der Reformation, sondern auch die Grenzen des Reformators und dessen problematische Seiten deutlicher sehen und nicht mehr einfach überspielen. Und da ist es verständlich, dass von Nicht-Protestanten nicht verlangt werden kann, genau diesen Tag als Toleranz- und Harmoniefiertag begehen zu sollen.



1517–2017

500 JAHRE
REFORMATION

Dafür sind Luthers Polemik und Judenhass zu heftig und folgenreich gewesen, als dass man einfach zur Tagesordnung übergehen könnte. Gut, dass dies beim Reformationsjubiläum als Problem erkannt und benannt worden ist!

Für das Anliegen eines interreligiösen oder ökumenischen Feiertages müsste ein anderer Tag gefunden werden, der passt und nicht schon vorbelastet ist.

Wie wär's mit dem Buß- und Betttag? Der ist ja vor 20 Jahren als staatlicher Feiertag von allen Bundesländern (außer Sachsen!) zur Finanzierung der Pflegeversicherung abgeschafft worden. Er ruft (trotz protestantischer Vorgeschichte) ein Thema auf, dass alle Religionen gleichermaßen beschäftigt: der Umgang mit Schuld, das Bekennen von Fehlern, die Umkehr und Korrektur von falschen

Wegen. Und all dies nicht bloß im Blick auf die Einzelmenschen, sondern gerade auch in der Bedeutung für die Gesellschaft als Ganzer. Nicht als pauschales Gejammer, sondern in konkreter Zuspitzung; im Aussprechen unbequemer Wahrheiten und in der Bereitschaft zu Vergebung und Versöhnung.

Im sogenannten „Gleichnis vom verlorenen Sohn“ (Lukas 15, 11-32) wird deutlich, wohin „Buße“ führt. Ich erinnere mich, wo ich herkomme und welcher Schatz dort auf mich wartet: der gütige Vater, der sowohl den Sohn, der auf Abwegen war, als

auch den braven Daheimgebliebenen liebt und zur Umkehr einlädt.

Der Mittwoch zwischen Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag wäre der ideale Feiertag, den unsere Gesellschaft über Kirchen- und Religionsgrenzen hinweg braucht. Er bewahrte uns sicher auch vor mancher Gigantomanie, wie wir sie 2017 erleben mussten. Es geht eben nicht um riesige Teilnehmerzahlen bei Kirchentagen (die sind ja weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben), sondern um die konkrete Begegnung zwischen Menschen, die bereit sind, sich von Gott herausfordern und locken zu lassen.

Jens-Uwe Krüger ist Pfarrer in der Lindenkirchengemeinde und in der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf

Utermarck
Schreibkultur

Utermarck Schreibkultur
Inhaber M. Herrmann
Breite Straße 24
14199 Berlin-Schmargendorf



**Spiel und Spaß für Kinder
drinnen & draußen**
Wir bieten gerne auch Geburtstagsische an!

Tel. 030 - 8 23 26 37 · kontakt@utermarck-schreibkultur.de
www.utermarck-schreibkultur.de

LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21
www.leopold-grabmale.de

Schlinke Immobilien
ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
SEIT 31 JAHREN



**Ihr Makler für die City
und den Südwesten von Berlin**

☎ **030 - 8974 9437**
Kaiserswerther Str. 2 • 14195 Berlin

www.schlinke-immobilien.de



Umzug ? Erbschaft ?
kein Platz mehr ?
Ich kaufe Ihre Bücher !

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art;
von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung
bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ Ankauf von Schallplatten

Tel: 0173 / 231 88 06 mail: seitenbewegung@web.de
Info: www.seitenbewegung.eu



Bünge(r)
Fleischerfachgeschäft



Die Fleischerei Bünge(r) ist als Landes-
sieger 2014 der besten Metzger
Deutschlands vom Feinschmecker
ausgezeichnet worden.

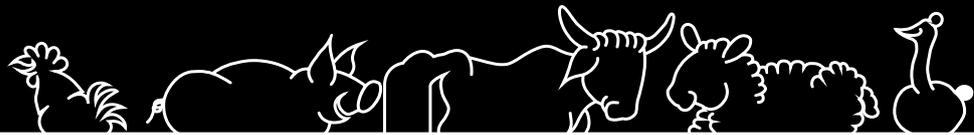




Wer überlegt kauft QUALITÄT!

JENS-UWE BÜNGER + TEAM
Westfälische Straße 53
10711 Berlin (Wilmerdorf)

Telefon 030.89164 32
Fax 030.893 59 57
www.fleischerei-buenger.de



Ratschläge für das neue und Erinnerungen an das alte Jahr

Zeitungslesen

In den Zeitungen steht vor allem, was uns interessiert. Zuerst die Todesanzeigen. Lesen Sie Todesanzeigen, vor allem die mit Leuten, die Ihr Jahrgang sind. Und sagen Sie dann nicht: Oh, bald bin auch ich dran, weh mir! Sondern lachen Sie sich eins und sagen: Ich aber bin da.

Es ist erstaunlich, welche Botschaften in solche Anzeigen verpackt werden. Wir erfahren, welche Titel einer Anzeige hatte. Je mehr, desto größer wird die Anzeige – freut sich die Zeitung.

Wir erfahren, welcher Philosophie oder Weltanschauung einer anhing. Wir können erraten, wie einer lebte. „Gernot – er war einer von uns – Bettina, Eberhard, Schnorchi, Wusi und Glatze“. Kein Datum, kein Nichts. Gernot – einer von uns, das genügt. Hat Gernot die Erde bewegt, hat er unsterbliche Werke vollbracht, war er Ehrenpräsident, Vorsitzender, wenigstens Aufsichtsrat oder Abteilungsleiter? Wir erfahren nicht, ob er das Bundesverdienstkreuz erhalten oder ausgeschlagen hat. Wir erfahren nichts über seine Eltern, nichts über seinen Geburtsort, seinen Todestag – nur, er war einer von ihnen. Jetzt können wir nur wünschen, dass sie seiner würdig waren.

In anderen Todesanzeigen lesen wir, dass des Verstorbenen Lebensinhalt stets die Arbeit war. Die Familie unterschreibt. Sie unterschreibt auch, der Verstorbene sei herzensgut gewesen, habe vorbildlich für seine Familie gesorgt. Wir erfahren, dass er in einem Vater, Großvater, Schwager, Bruder, Onkel und Sohn war. Und denken, dass das doch einer allein gar nicht leisten kann. So viele familiäre Funktionen bei soviel Mühe und Arbeit und dann war er auch noch gut und treusorgend. Eigentlich kann man's nicht glauben.

Man muss es auch nicht glauben. Dazu ist es nicht da. Es dient der Selbstdarstellung. Das ist nichts Schlimmes. Wir stellen uns so dar, wie wir sein wollen. Wir haben wenigstens dabei ein Vor-Bild. Und

Von Hartwig Grubel

es sind Erinnerungen an längst Verblasstes. „Und wenn's köstlich war, ist es Mühe und Arbeit gewesen“, wie es in der Bibel steht. Wenn einer sein ganzes Leben lang nur gearbeitet hat, dann war sein Leben doch köstlich, und das soll alle Welt wissen.

Einmal habe ich zwei Anzeigen für einen liebevollen, treusorgenden, aufopferungsvollen bedeutenden Mann gelesen, sie standen in derselben Zeitung, direkt nebeneinander, die eine war von der Ehefrau, die andere von der Geliebten. Ich bin weit davon entfernt, hier irgendetwas moralisch zu beurteilen. Soll er sein Leben gestalten, wie es ihm gefällt, sollen die Frauen um ihn leben, wie sie es für richtig halten. Aber wenn man sich nur ausdenkt, wie konfliktgeladen die Atmosphäre gewesen sein muss, welche Dinge alle verschwiegen und welche irgendwann herausgeschrien wurden. Wieviele Hoffnungen zerbrochen, wieviele nicht erfüllt wurden. Wie bürgerlich das Aussehen und wie unbürgerlich die Handlungen waren. Wobei einer nicht immer ein Heuchler sein muss, wenn er etwas anders tut als er sagt oder vorgibt.

Die aufregendsten Geschichten schreibt das Leben selbst, man braucht sie nur zu sammeln.

Zukunft

Was ist die Zukunft? Etwas, das golden vor uns liegt. Etwas, wofür wir arbeiten und vor allem etwas, in dem es unsere Enkel besser haben sollen. Meistens ist es aber etwa so: Sie wollen sich z.B. ein Auto kaufen. Das ist die Zukunft, und die hat schon begonnen, denn Sie haben sich den Kredit bereits bewilligen lassen, sie wissen auch genau, wie es aussieht, Sie haben sogar schon den Kaufvertrag. Vorfreude ist die schönste Freude. Zukunft ist Vorfreude. Die nächste bang erwartete aufgeregte

Zukunft ist, dass Sie unterschreiben, 15.000 Euro Schulden haben, sich in das Auto setzen und losfahren. Nun ist das Auto keine Zukunft mehr, sondern Gegenwart. Sie sind ein bisschen enttäuscht. Die Gegenwart ist stets ein klein wenig langweilig. Aber natürlich freuen Sie sich immer noch. Sie würden zum Mörder, wenn jemand „Ihren“ Lack zerkratzen wollte. Bis Sie irgendwann sagen, nachdem doch Kratzer da sind, nachdem Flecken entstanden, nachdem sich der Kilometerzähler gedreht hat, „mein altes Auto“.

Das, was wir Zukunft nennen, auch das bessere Morgen, ist übermorgen schon gestern, und wie es war, wird es wieder sein, es gibt nichts Neues unter der Sonne.

Ein Anlass zur Resignation? Wieso eigentlich. Wissen wir doch, dass alles in stetem Wandel begriffen ist. Und wenn Fort-

schrift nicht der Weg zu etwas Besserem ist, sondern nur die Bewegung meint, dann ist er kein Gewinn. Im Gegenteil. Auch im Neuen Jahr wird es Neues geben – wir sind schon gespannt.

Dr. Hartwig Grubel ist Pfarrer im Ruhestand und ehrenamtlich in Altschmargendorf tätig



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU




333 40 46



Drews Bestattungen

Begleiten und Betreuen

030/43 72 70 38 Tag und Nacht
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

Mommsenstraße 31 · 10629 Berlin
www.drewsbestattungen.de



RHEINLAND APOTHEKE

Direkt am U-Bahnhof
Rüdesheimer Platz

Wir sind immer gerne für Sie da!

Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340
Fax 030 82793415
info@rheinlandapothek.de
www.rheinlandapothek.de

Neu - am Standort der interdisziplinären Klinik Hygiea



INTERNISTISCHE PRAXIS

ChA PROF. DR. A. SCHMIDT-LUCKE

Innere Medizin
Angiologie/ Phlebologie,
Kardiologie, Hypertensiologie

privat und alle gesetzlichen Kassen (internistisch hausärztlich)

Individualisierte Check-Ups

Spezialambulanz f. unklare Diagnosen

Fuggerstraße 23, 10777 Berlin
(Klinik Hygiea, Nähe Wittenbergplatz)
Tel. 030-5210 50 / 42; Fax / 43

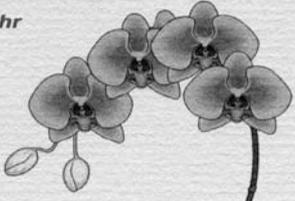
ordination@schmidt-lucke-hygiea.de
www.schmidt-lucke-hygiea.de

Leben mit Blumen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Hagenplatz 3
14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45
Fax 030 - 89 73 52 52



Weil wir Bienen brauchen !
Hobby-Imker sucht einen Stellplatz
für 2-3 Bienenvölker und freut sich
über passende Angebote aus Schmargendorf
oder der näheren Umgebung.
Olaf Lehmann 030 / 824 95 22

private Kleinanzeige

Seniorenbetreuung24 & Haushaltshilfe
kontakt@helga.website



HELGA
...für die Lebensqualität

Tel. 030 23543442 oder 015204363414

**Smartphone, Tablet, Internet
Nachhilfe für Senior*Innen**

Charlotte Dieter-Ridder
www.netz-omi.de
0170 78 415 44 – ch.dieter-ridder@netz-omi.de



Suche deutsche erfahrene Haushaltshilfe
1 x wöchentlich, 4-5 Stunden,
für gepflegten Single-Haushalt
(weiblich) in Schmargendorf
Telefon 030/8256709

private Kleinanzeige



Aus vollen Herzen – ökumenische Feier zum Reformationstag 2017 in Grunewald

In dem denkwürdigen Versöhnungs-
Gottesdienst in Hildesheim am 11.
März dieses Jahres waren die beiden
leitenden Geistlichen der Großkirchen

auf deutschem Boden, Heinrich Bedford-Strohm und Reinhard Marx, im Zeichen des Kreuzes, das Himmel und Erde, Gott und Menschen verbindet, Selbstverpflichtungen eingegangen, die zur Stärkung der Ökumene in unserem Land beitragen sollten. Gemeint waren dabei konkrete Schritte, die das Gebet, die Lehre und das Handeln ökumenisch voranbringen. In ihrem „Buß- und Versöhnungsgebet“ sprachen damals die beiden Vorsitzenden ohne jede Schuldzuweisung von den „Schatten der Vergangenheit“ und von der „Last unserer Entzweiung und Trennung“.

Im Zuge dieses kraftvollen Anstoßes haben die beiden Gemeinden im Ortsteil Grunewald, die Evangelische Grunewaldgemeinde und Katholische Kirchengemeinde St. Karl-Borromäus, am Reformationstag zusammen einen Gottesdienst gefeiert, der wohl von allen der zahlreichen Teilnehmer als wirkmächtiges Zeichen des neuen Aufbruchs zur Gemeinsamkeit vor Ort empfunden wurde. Die neogotische Grunewaldkirche mit ihrer vorreformatorischen Stilprägung bot dafür den schönsten Rahmen. Schon seit vier Jahrzehnten begegnen sich die beiden Gemeinden alljährlich am Beginn des Kirchenjahres, dem 1. Advent, auf dem gemeinsamen Markt um die Grunewaldkirche herum. Auch in Andachten zur Passionszeit wird bereits seit Jahren auf das Kreuz geblickt, das als Zeichen des Todes und der Ohnmacht zugleich das Zeichen des Sieges über den Tod und damit Zeichen des Lebens ist.

Doch an diesem Reformationstag geschah etwas Neues. Dazu beigetragen hat, ebenso wie auf der überregionalen Ebene, das gute Einverständnis der beiden Geistlichen, die den Gottesdienst leiteten: Sichtliche Zeichen einer Freundschaft vermittelten Pater Maximilian Segener und Pfr. Jochen Michalek in Wort und Gestus, schon als sie vor den Altar traten und an die versammelte Gemeinde das Wort richteten. Das Evangelium der Seligpreisungen (Matthäus

Von Nicolas Schönfeld

5,1-10) setzte die Anforderungen Jesu an das Miteinander ganz obenauf. Liturgische Elemente und Lieder, die beiden Gemeinden Vertrautes boten, waren

zudem durch Organisten und Lektoren aus jeweils beiden Gemeinden ausgeführt worden.

In den Predigten wurden zentrale Elemente der unterschiedlichen Kirchenprofile aufgegriffen. Bietet die evangelische Kirche mit ihrem Freiheitsstreben ein ebensolches Gefühl des Schutzes und der Geborgenheit, das viele Katholiken in der „Mutter Kirche“ finden, fragte Pfr. Michalek. Wie viele Verpflichtungen legt das „Priestertum aller Getauften“ (1. Petrus 2,9f) den Gläubigen auf, das Luther gegen eine seinerzeit moralisch fragwürdig gewordene Amts- und Papstkirche in Stellung gebracht hatte? Pater Maximilian zeichnete systematisch- und praktisch-theologisch einen Weg auf, wie das noch immer schmerzlich getrennte Feiern der Gottesdienste in Bezug auf das Altarsakrament überwunden werden kann: In beiden Traditionen stimmen im „Heilig, heilig, heilig“ der Liturgie (EG 185) die Gläubigen mit allen Heiligen das Loblied der vor Gott stehenden Engel mit an, treten die vergänglichen Menschen in den immerwährenden Gottesdienst der ewigen Schöpfung ein – was nehmen sich davor unsere trennenden Überlegungen noch aus?

In den Gebeten traten durch den überwiegend lobenden Grundcharakter des Gottesdienstes hindurch die Bekenntnisse zum leidenden Christus als den einenden Erlöser und auch zur Schuld früherer gewaltsamer, noch existierender und womöglich auch noch gesuchter Gegensätze hervor. Im Friedensgruß untereinander und im Schlussbekenntnis des „Te deum“ (EG 331) erschien die gelebte Versöhnung in Wort und Tat wie eine gelungene Überwindung. Das anschließende Beisammensein in der Kirche ließ den starken Wunsch der Vielen spüren, auf dem Weg, den dieser Gottesdienst wie einen Meilenstein markiert hat, weiterzugehen.

Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde

Schnoor
IMMOBILIEN

Seit 5 Generationen
und über 100 Jahren
der Platzhirsch in
dieser Region

030. 84 38 95 - 0

RDM

Willkommen
in unserem
Revier

Schnoor Immobilien
Curtiusstraße 6
12205 Berlin

Schöne Erinnerungen
Ihre alten Filme und Videos jetzt auf DVD

www.medienkopierwerk.de
Tel.: (030) 70 78 70 43 Mobil: 0151 / 100 44 555

Schmalfilm S8, N8,
16mm, Videokassetten,
Dias oder Tonträger.
Die Fachleute vom
Medienkopierwerk
überspielen alles
professionell auf DVD
oder Festplatte zu
günstigen Preisen.

VHS, Super8, 8mm, 16mm Film, Slides, 8mm/Hi8, Mini DV, VHS-C, DVCAM, CD

**Mit Abhol- und
Lieferservice**



Musik in unseren Gemeinden

Freitag, 1. Dezember, 18:00 Lindenkirche **Solokonzert des Berliner Mädchenchores**

Einzelne Chormädchen (Mitglieder aus Aufbauchor, Kleinem Konzertchor und Konzertchor) präsentieren im Duett und in kleinen Besetzungen Ergebnisse der Stimmbildung. Leitung: Helena Köhne, Anna Molina und Nadja Merzyn.
Eintritt frei

Freitag, 1. Dezember, 20:00 Kreuzkirche **Kammermusikabend im Gemeindehaus** **mit „Hänsel und Gretel“**

Ein belebtes Bilderbuch nach den Gebrüdern Grimm erzählt vom WICHT-THEATER. Musikalisch umrahmt von Musik aus der gleichnamigen Oper von E. Humperdinck durch Imke Lichtwark und Katharina Groß (Klavier zu 4 Händen).
Eintritt frei

Samstag, 2. Dezember, 18:00 Kreuzkirche **„This Shining Light“**

St. Konrad Gospelchor
Eintritt frei

Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent, 16:00 **Grunewaldkirche**

Kam der Hahn nach Bethlehem - Weihnachtslieder aus Europas Süden
Weihnachtslieder aus dem sonnigen Süden. Und die schönsten deutschen Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen. Im Rahmen des Grunewalder Weihnachtsmarktes mit den Kantoren Patrick Orlich und David Schirmer, der Seniorenkantorei Grunewald und Instrumentalisten.
Eintritt frei

Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent, 17:00, Lindenkirche **Frohlocket, Ihr Völker!**

Feierliches zur Weihnacht quer durch fünf Jahrhunderte. Werke von Mendelssohn Bartholdy, Palestrina, Eccard, Dupré und vielen anderen. Chor des Jungen Ensemble Berlin e.V. Leitung: Vinzenz Weissenburger. Veranstalter: Chor des Jungen Ensembles Berlin e.V.
Eintritt: 18-22 Euro (erm. 12-16 Euro)

Freitag, 8. Dezember, 20:00 Kapelle der Grunewaldkirche **Tolle et lege**

Nach „Gut gegen Nordwind“ geht es weiter mit Leo Leike und Emmi Rothners romantischem und witzigem Briefroman. Sarah Riedel und Dirk Bublies lesen aus Daniel Glattauers „Alle sieben Wellen“, Bojan Assenov spielt Klavier.
Kostenbeitrag: 5 Euro

Samstag, 9. Dezember, 18:00 Kreuzkirche **Adventskonzert „Der Messias“**

Chor der Kreuzkirche und Berliner Knabenchor unter der Leitung von Sachiko Meßtorff.
Eintritt: 15 Euro (erm. 12 Euro)

Sonntag, 10. Dezember, 10:00 Lindenkirche, **11:30 Grunewaldkirche** **Kantatengottesdienst**

Dietrich Buxtehude: Adventskantate „Kommst du, kommst du, Licht der Heiden“. Seniorenkantorei, Instrumentalisten. Leitung: Günter Brick

Sonntag, 10. Dezember, 18:00 Jesus-Christus-Kirche Dahlem **Benefiz-Konzert**

mit Daniel Hope & Sebastian Knauer
Der Förderverein Kindertagesstätte Grunewald Gemeinde e.V. veranstaltet ein stimmungsvolles, besonderes Konzert in der Hittorfstraße 23, 14195 Berlin. Die Karten können im Vorverkauf (www.koka36.de) erworben werden. Im Anschluss feiern wir mit den Künstlern bei Punsch und Grill den zweiten Advent vor der Kirche.
Eintritt: 25 Euro (erm. 15 Euro)

Samstag, 16. Dezember, 16:00 Lindenkirche **Bach – Weihnachtsoratorium für Kinder**

Für Kinder von 6 - 10 Jahren. Berliner Kantorei, sinfonietta 92.
Christina Andersson, Sopran; Franziska Markowitsch, Alt; Jan Kobow, Tenor; Rainer Scheerer, Bass. Sprecherin: Bettina Schwietering-Evers. Leitung: KMD Günter Brick
Eintritt: 5 Euro

Samstag, 16. Dezember, 18:00 Lindenkirche **Bach – Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III, VI**

Berliner Kantorei, Berliner Mädchenchor (Einstudierung: Sabine Wüsthoff), Sinfonietta92. Christina Andersson, Sopran; Franziska Markowitsch, Alt; Jan Kobow, Tenor; Rainer Scheerer, Bass. Leitung: KMD Günter Brick
Eintritt: 5-24 Euro

Samstag, 16. Dezember, 18:00 Kreuzkirche **„Weihnachtskonzert“**

Amadeus Vokalensemble

Sonntag, 17. Dezember, 16:00 Grunewaldkirche **Bach – Weihnachtsoratorium, Kantaten I-VI**

Berliner Kantorei, Berliner Mädchenchor. Einstudierung: Sabine Wüsthoff, sinfonietta 92. Christina Andersson, Sopran; Franziska Markowitsch, Alt; Jan Kobow, Tenor; Rainer Scheerer, Bass. Leitung: KMD Günter Brick



Musik in unseren Gemeinden

Sonntag, 17. Dezember, 17.30 Lindenkirche
Kirialesa

Drei Chöre präsentieren neben georgisch traditionellen Liedern eine besondere Mischung aus Irland, USA und Deutschland. 90 Minuten purer Genuss der zum Träumen und Entspannen einlädt. Mit dabei sind der georgische Chor Tutarchela, die Fixen Nixen und die Singfrauen Berlin.

Eintritt: 10 Euro (erm. 8 Euro)

Heiligabend, 24. Dezember, 21:00 Grunewaldkirche
Weihnachtskonzert

Werke von Georg Friedrich Händel, Joh. Seb. Bach u. a. Daniela Vega, Sopran; Adelheid Krause-Pichler, Flöte; Sabina Chukurova, Cembalo.

Eintritt frei

Heiligabend, 24. Dezember, 23:00 Lindenkirche
Kantatengottesdienst

J. S. Bach, Weihnachtsoratorium, Kantate III. Berliner Kantorei, Kammerorchester, Solisten.
 Leitung: Günter Brick

Heiligabend, 24. Dezember, 23:30 Grunewaldkirche
Weihnachtliche Orgelmusik

im Mitternachtsgottesdienst, David Schirmer, Orgel

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10:00 Lindenkirche,
11:30 Grunewaldkirche

Festliche Orgelmusik im Weihnachtsgottesdienst
 David Schirmer, Orgel



2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10:00 Lindenkirche
11:30 Grunewaldkirche

Magnificat in C von Pietro Torri

bearbeitet von J. S. Bach. Mitglieder der Berliner Kantorei, Kammerorchester, Solisten. Leitung: KMD Günter Brick

Mittwoch, 27. Dezember, 19:00 Grunewaldkirche
Carols for Christmas

Traditionelle englische Weihnachtslieder im Gottesdienst mit Chor. Kantor: Michael Streckenbach, Orgel: Jessica Wippich, Liturgie: Pfarrer Jochen Michalek

Silvester, 31. Dezember, 20:00 Grunewaldkirche
Orgelkonzert

„Das alte Jahr vergangen ist“. Werke von Guilain, Pachelbel, Bach und Guilmant. David Schirmer an der Schuke-Orgel.

Eintritt: 10 Euro (erm. 8 Euro)

Neujahr, 1. Januar, 15:00 und 18:00 Grunewaldkirche
Neujahrskonzert des Wolf-Ferrari Ensembles

20 Jahre Wolf-Ferrari Ensemble - Ein musikalisches Feuerwerk zum Neuen Jahr mit 9 Streichern und Klavier. Werke von Strauß, Bruch, Wolf-Ferrari, u.a.

Eintritt frei

Feitag, 12. Januar, 21:00 Grunewaldkirche
MoonMelodies XLIX: Bach - Notenbüchlein

Johann Sebastian Bach: Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach. Arrangements aus Bachs Notenbüchlein für Tasteninstrumente und Streicher, Lesungen aus „Die kleine Chronik der Anna Magdalena Bach“. Wolf-Ferrari Ensemble

Eintritt frei

Freitag, 19. Januar, 20:00 Kapelle der
Grunewaldkirche
Tolle et lege

Die Theaterbrigade liest aus Daniel Andersons Drehbuch „Der Unterhosenstreik“ und singen tun sie auch!
 Kostenbeitrag: 5 Euro

Malermeister Christian Riedlbauer
Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten
 Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
 Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
 12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,
Tel.: 030 / 773 46 05



Seit einem Jahr für Sie da: Unser Kirchenbüro Wilmersdorfer Süden

Das Kirchenbüro Wilmersdorfer Süden ist für alle Menschen der Kirchengemeinden Alt-Schmargendorf, Grunewald und Kreuz der neue zentrale Anlaufpunkt bei Fragen und Anliegen rund um das Leben in ihren Gemeinden. Anfragen zu Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung werden hier genauso wie Anmeldungen zu Ausflügen, Geburtstagskaffees oder Fragen zu Konzerten und Gottesdiensten entgegengenommen und von unserem freundlichen Team aus ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitern bearbeitet und beantwortet. Nur Konzertkarten gibt es weiterhin an den alten Standorten.

Neu, und doch ist es nun schon ein Jahr her, dass wir am 7.11.2016 für Sie unsere Türen am neuen Standort am Hohenzollerndamm geöffnet haben.

Für alle in den drei Gemeinden war

dieser Umstieg auch teilweise mit einer Umstellung der Gewohnheiten verbunden. Beispielsweise gibt es andere Öffnungszeiten als früher. Auch die Erreichbarkeit hat sich geändert. Wer die gewohnten Rufnummern der Gemeinden nutzt, hat öfter den Eindruck, dass das Kirchenbüro schlecht bis gar nicht erreichbar sei. Dies hat mit der Rufumleitung zu tun und ist technisch bedingt. Besser erreichen Sie uns, wenn Sie unsere neue Rufnummer nutzen (Tel.: 83 22 46 63). Diese ist seit letztem Jahr geschaltet. Hier stehen bis zu vier Leitungen bereit, und Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, Ihr Anliegen auch außerhalb der Sprechzeiten auf einem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Selbstverständlich dürfen Sie uns auch eine E-Mail schreiben.

Persönlich erreichen Sie uns im

Kirchenbüro zu unseren Sprechzeiten. Unser Team hat hier immer ein offenes Ohr für Sie und leitet Ihre Anliegen auch gerne an die zuständigen Mitarbeiter in den Gemeinden weiter, wenn wir nicht gleich direkt helfen können. Im Gemeindehaus Grunewald gibt es weiterhin das Angebot der Offenen Tür (Tel.: 897 333 30).

Nutzen Sie also gerne die vielen Möglichkeiten, mit uns in Kontakt zu treten – wir sind für Sie da!

Kirchenbüro Wilmersdorfer Süden
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

Tel.: 83 22 46 63 Fax: 83 22 46 69
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Öffnungszeiten:
Mo u Fr 10-12 Uhr
Di u Do 16-18 Uhr





Kirchenkreis

Superintendentur

- ① www.cw-evangelisch.de
- Superintendent Carsten Bolz
Stellv. Superintendentin Bettina Schwietering-Evers
 - Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40
suptur@cw-evangelisch.de
 - Öffentlichkeitsarbeit
Frau Kaelberlah
info@cw-evangelisch.de
① 74 74 04 92

Amt für Jugendarbeit

auf dem Campus Daniel
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
① 863 90 99 24
jugend@cw-evangelisch.de
① www.evjuwi.de

Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin (Campus Daniel)
① 86 39 27-0
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**
Münstersche Str. 7b, 10709 Berlin (Campus Daniel)
① 863 90 99 27
teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-Bethanien**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 09 97 - 0,
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 39 27 40
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchenkreises am Nikolsburger Platz**
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus Wohnen und Pflege im Alter**
Bundesallee 33, 10717 Berlin
① 860 06 106

Seelsorge

Sankt Gertrauden Krankenhaus

Pfarrer Klaus Harzmann-Henneberg
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
① 82 72 22 68
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten Sonntag des Monats 10:30 und mittwochs 17:00 „Atempause – Innehalten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Team Diakonie

Pfarrerinnen Regina Lippold
Münstersche Str. 7b, 10709 Berlin
① 863 90 99 27
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und in den diakonischen Einrichtungen.

Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerinnen Nicole Waberski
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin
① 89 55 85 520
Es finden regelmäßig am Sonntag um 10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an jedem 3. Donnerstag im Monat um 16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerinnen Christa Braun
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
① 54 72 79 01
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30, Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum steht Ihnen immer offen.

Bildungsangebote

Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster
Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin
① 825 40 11
mail@kloster.be.schule.de
① www.graues-kloster.de

Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle Generationen
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
① 863 90 99 00
buero@campus-daniel.de
① www.campus-daniel.de

Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
Auskunft und Anmeldung:
① 863 90 99 18 ☎ 863 90 99 09
fb@cw-evangelisch.de
① www.fb-cw-evangelisch.de

Evangelische Grundschule

Wilmersdorf -
auf dem Campus Daniel
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
① 81 82 69 80
info@evgruwi.de
① www.evgruwi.de



Berliner Forsten - Forstamt Grunewald

Wildfleischverkauf im Forstamt Grunewald am 3. Advent, Sonntag, 17. Dezember 2017, 11 - 15 Uhr, Koenigsallee 80, 14193 Berlin

Am 3. Advent findet traditionell auf dem Wirtschaftshof des Forstamtes Grunewald ein Wildfleischverkauf statt. Fleisch von Grunewalder Wildschweinen und Fleisch anderer Wildarten aus Brandenburg wird angeboten. Das frische Fleisch ist portioniert, eingeschweißt und problemlos zum Einfrieren geeignet.

Die Preise liegen zwischen 18 Euro und 30 Euro pro Kilo je nach Wildart und Portionsqualität. Darüber hinaus verkauft das Forstamt Kiefern-Schmuckgrün, Schwedenfackeln und Misteln. Ein offenes Feuer und Gespräche mit den anwesenden Förstern laden zum Verweilen ein.

Erfahrungsgemäß ist der Andrang sehr groß und, um die Warteschlange bei guter Laune zu halten, wird das Restaurant Grunewaldturm deftige Wild-Imbiss-Leckereien und warme Getränke anbieten.

Parken ist nur entlang der Koenigsallee möglich.

Bei uns ist der Tod keine normale Sache!

Orzechowski Bestattungen



Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. W. Orzechowski

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Str. 24
14193 Berlin
(direkt gegenüber vom Martin-Luther-Krankenhaus)

Filiale Siemensstadt:
Nonnendammallee 87a
13629 Berlin

Tag- & Nachtruf:
498 05 628

S A W A L
Rechtsanwälte & Notar

**Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen**

Joachimsthaler Str. 24 | 10719 Berlin
Telefon 030 889275-55 | www.ra-sawal.de

Grabpflege
Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

Axel Grenzendorfer
Gärtner

Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof
Telefon (033 28) 33 95 85
Mobil (0163) 98 94 170
gaertner.grenzendoerfer@t-online.de

Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe

Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.



MICHAEL SCHATZ

**Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege**

14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90

Bethel

Gemeinsam und geborgen in familiärer Atmosphäre
Evangelische Pflegeeinrichtung in Wilmersdorf – ganzheitliche Pflege in allen Pflegestufen

Besuchen Sie uns!

Barbara von Renthe-Fink Haus
Bundesallee 33, 10717 Berlin
Kontakt: Jutta Hahn, Telefon (030) 8 60 06 – 106

Barbara von Renthe-Fink Haus
Wohnen und Pflege im Alter
www.bvrf.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Kontakt:
Jens-Martin Menthel
☎ 69 54 79 26
anzeigen@himmelunderde.net

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT
030 - 811 44 21
Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition
Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · www.wieschhoff-bestattungen.de





Lindenkirche

Wilmersdorf



3. Dezember	1. Advent	1. Januar	Neujahr
10:00	Gottesdienst für die ganze Familie, Vikarin Sgraja, Org. Schirmer	17:00	Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Generalsuperintendentin Trautwein, Superintendent Bolz
10. Dezember	2. Advent	7. Januar	1. Sonntag nach Epiphania
10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Michalek, Seniorenkantorei, KMD Brick	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, Vikarin Sgraja, Gospelchor „Wings of Joy“, Org. Schirmer; gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Neujahrsempfang
17. Dezember	3. Advent	14. Januar	2. Sonntag nach Epiphania
10:00	Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer	10:00	Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, KMD Brick
24. Dezember	Heiligabend, 4. Advent	15. Januar	Montag
11:00	Gottesdienst in der Hohensteiner Str. 6, Vikarin Sgraja	16:00	Kinderkirche, Pfrn. Schwietering-Evers
15:00	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Schwietering-Evers, KMD Brick	21. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania
16:30	Gottesdienst mit Krippenspiel, Vikarin Sgraja, KMD Brick	10:00	Gottesdienst, Vikarin Sgraja, Org. Schirmer
18:00	Christvesper, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Trenn, Berliner Mädchenchor, KMD Brick	28. Januar	Septuagesimä
23:00	Christmette, Pfr. Krüger, Berliner Kantorei, KMD Brick	10:00	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
25. Dezember	1. Weinachtstag	4. Februar	Sexagesimä
10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Trenn, Org. Schirmer	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Diakon Dziubany, gleichzeitig Kindergottesdienst
26. Dezember	2. Weihnachtstag		
10:00	Kantatengottesdienst; Diakon Dziubany, Berliner Kantorei, KMD Brick		
31. Dezember	Altjahrsabend		
10:00	Gottesdienst, Pfr. Krüger, KMD Brick		
23:00	Wort und Musik, Pfrn. Schwietering-Evers, Vik. Sgraja, KMD Brick		
			Andachten
			Montags
		18:00	Abendgebet in der Kapelle

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

3. Dezember, 10:30	Abendmahlsgottesdienst	31. Dezember, 15:00	Jahresschluss-Gottesdienst
6. Dezember, 17:00	Andacht „Atempause“	3. Januar, 10:30	Andacht „Atempause“
13. Dezember, 17:00	Andacht „Atempause“	7. Januar, 17:00	Abendmahlsgottesdienst
20. Dezember, 17:00	Andacht „Atempause“	10. Januar, 17:00	Andacht „Atempause“
24. Dezember, 15:00	Christvesper	17. Januar, 17:00	Andacht „Atempause“
25. Dezember, 10:30	Gottesdienst	24. Januar, 17:00	Andacht „Atempause“
27. Dezember, 17:00	Andacht „Atempause“	31. Januar, 17:00	Andacht „Atempause“

Ev. Gottesdienste jeweils am 1. Sonntag des Monats 10:30; in den Wochen danach jeweils mittwochs 17:00 Andacht „Atempause – Imnehmen“.



Schmargendorf

1. Dezember Freitag

- 18:00 Andacht mit Balladen, **Dorfkirche**,
Pfr. i.R. Dürr, Org. Magalashvili
- 19:00 „Licht und Klang“ – der meditative Gottesdienst, **Kreuzkirche**,
Pfr. Dr. Groß

3. Dezember 1. Advent

- 9:30 Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Musik (Tina Bäcker, Querflöte), **Dorfkirche**,
Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
- 11:00 Familiengottesdienst zum 1. Advent, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß,
Org. Meßtorff

8. Dezember Freitag

- 18:00 „Wochenausklang mit Gott“,
Bibel und Meditation, **Dorfkirche**,
Pfrn. Basse, Org. Warnecke

10. Dezember 2. Advent

- 9:30 Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Engelbrecht, Org. Warnecke
- 11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**,
Pfr. Dr. Groß, Org. Ober

15. Dezember Freitag

- 18:00 „Wochenausklang mit Gott“,
Bibel und Meditation, **Dorfkirche**,
Pfrn. Basse, Org. Meßtorff

17. Dezember 3. Advent

- 9:30 Gottesdienst mit Schülerinnen und Schülern der Carl-Orff-Schule, **Dorfkirche**, Pfrn. Brandt,
Org. Warnecke
- 11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**,
Pfrn. Dannemann, Org. Meßtorff

22. Dezember Freitag

Keine Wochenschlussandacht!

Weihnachten in der Dorfkirche

24. Dezember Heiligabend

- 14:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Basse, Org. Schulz
- 15:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Basse, Org. Schulz
- 16:30 Christvesper, Pfr. i.R. Henseler,
Org. Sittner
- 18:00 Christvesper, Pfr. Dr. Grubel,
Org. Sittner
- 22:30 Christmette, Sup. i.R. Barthen,
Org. Michael Mallow, Querflöte:
Viola Escher, Lieder zur Heiligen
Nacht, gesungen von Kindern
der Musikschule City West,
Ltg. Viola Escher

25. Dezember 1. Weihnachtstag

- 9:30 Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Dr. Engelbrecht, Org. Magalashvili

26. Dezember 2. Weihnachtstag

- 9:30 Gottesdienst, Pfr. Krüger,
Org. Magalashvili

Weihnachten in der Kreuzkirche

24. Dezember Heiligabend

- 15:00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
- 16:30 Christvesper mit Kammerchor,
Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
- 18:00 Christvesper, Pfrn. Péau,
Org. Meßtorff
- 23:00 Christmette mit Tsuyoshi Moriya
(Violine) und Ruiko Matsumoto
(Cello), Pfr. Dr. Groß

25. Dezember 1. Weihnachtstag

- 11:00 Gottesdienst, Pfrn. Dannemann,
Org. Magalashvili

26. Dezember 2. Weihnachtstag

- 11:00 Gottesdienst, Pfr. Krüger,
Org. Magalashvili



Schmargendorf

31. Dezember	Altjahresabend	21. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania
18:00	Gottesdienst, Dorfkirche , Pfr. Dr. Grubel	9:30	Gottesdienst, Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
18:00	Abendmahlsgottesdienst mit Tomoko Kitamura (Orgel), Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß	11:00	Kindergottesdienst, Dorfkirche , Pfrn. Basse
1. Januar	Neujahr	11:00	Gottesdienst, Kreuzkirche , Pfrn. Dannenmann, Org. Meßtorff
17:00	Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Generalsuperintendentin Trautwein, Superintendent Bolz	26. Januar	Freitag
5. Januar	Freitag	18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Bibel und Meditation, Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Nachdenken über den Glauben, Dorfkirche , Pfr. Dr. Grubel, Org. Ober	28. Januar	Septuagesimä
19:00	Licht und Klang – der meditative Gottesdienst, Pfr. Dr. Groß, Kreuzkirche , anschließend Neujahrsempfang	9:30	Abendmahlsgottesdienst, Dorfkirche , Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff
7. Januar	1. Sonntag nach Epiphania	11:00	Abendmahlsgottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
9:30	Abendmahlsgottesdienst, Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Suschke	2. Februar	Freitag
11:00	Kindergottesdienst, Dorfkirche , Pfrn. Basse	18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Dorfkirche , Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst für Groß und Klein, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Org. Suschke	19:00	Licht und Klang – der meditative Gottesdienst, Pfr. Dr. Groß
12. Januar	Freitag	4. Februar	Sexagesimä
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Wochenschlussandacht, Bibel und Meditation, Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Warnecke	9:30	Abendmahlsgottesdienst, Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
19:00	Jugendandacht, Dorfkirche , Pfrn. Basse und Team	11:00	Kindergottesdienst, Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
14. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	11:00	Gottesdienst für Groß und Klein, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Org. Sittner
9:30	Gottesdienst, Dorfkirche , Pfr. Krüger, Org. Suschke	Martin-Luther-Krankenhaus	
11:00	Gottesdienst (zeitgleich Kindergottesdienst), Kreuzkirche , Pfr. Gärtner, Org. Suschke	3. Dezember, 10:00	Predigtgottesdienst
19. Januar	Freitag	10. Dezember, 10:00	Musikalischer Gottesdienst
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Wochenschlussandacht, Orgel andacht, Dorfkirche , Pfrn. Brandt, Org. Meßtorff	17. Dezember, 10:00	Abendmahlsgottesdienst
		24. Dezember, 14:00	Christvesper
		31. Dezember, 15:00	Altjahrsabend
		7. Januar, 10:00	Musikalischer Gottesdienst
		14. Januar, 10:00	Predigtgottesdienst
		21. Januar, 10:00	Predigtgottesdienst
		28. Januar, 10:00	Abendmahlsgottesdienst



Grunewaldkirche
Grunewald



3. Dezember 1. Advent
!!! 10:00 Gottesdienst zur Eröffnung des 40. Grunewalder Weihnachtsmarktes und zum Adventstriptychon, Altvikarin Rabe, Org. Schirmer
18:00 Abschlussandacht, Pfr. Michalek, Pater Maximilian, Pater Bernd, Band „Abraxas“

10. Dezember 2. Advent
11:30 Abendmahlsgottesdienst mit Chormusik, Pfr. Michalek, Seniorekantorei Grunewald, Ltg.: KMD Brick
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team
18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke

17. Dezember 3. Advent
11:30 Gottesdienst für alle Generationen, Pfr. Dr. Felmborg und Team, Org. Freiwald

24. Dezember Heiligabend
14:00 Familiengottesdienst für „Minis“, Krippenspiel, Pfr. Dr. Felmborg, Org. Schirmer
15:30 Familiengottesdienst, Krippenspiel, Pfr. Dr. Felmborg, Org. Schirmer
17:00 Christvesper, Pfr. Michalek, Org. Schirmer
18:30 Christvesper, Pfr. Michalek, Org. Schirmer
21:00 Musikalische Weihnachtsandacht, Weihnachtliche Lesungen: Diakon Dziubany
23:30 Christmette zum Weihnachtstriptychon, Pfr. Michalek, Jeremy Lang, Jugend, Org. Schirmer

25. Dezember 1. Weihnachtstag
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Trenn, Org. Schirmer

26. Dezember 2. Weihnachtstag
11:30 Kantatengottesdienst, Diakon Dziubany, Magnificat in C von Pietro Torri, bearbeitet von J. S. Bach, Berliner Kantorei, Kammerorchester, Ltg. KMD Brick

27. Dezember Mittwoch
19:00 „Carols for Christmas“, Gottesdienst mit Chormusik, Pfr. Michalek, Org. Wippich, Ltg. Michael Streckenbach

31. Dezember Altjahrsabend
18:00 Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schirmer

1. Januar Neujahr
17:00 Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, General-sup. Trautwein, Sup. Bolz

6. Januar Epiphania
18:00 Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Friedewald, Org. Schirmer

7. Januar 1. Sonntag nach Epiphania
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Diakon Dziubany, Org. Schirmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team

14. Januar 2. Sonntag nach Epiphania
11:30 Gottesdienst, Pfr. Michalek, KMD Brick
18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke

21. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania
11:30 Gottesdienst, Vikarin Sgraja, Org. Schirmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team

28. Januar Septuagesimä
11:30 Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schirmer

4. Februar Sexagesimä
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Diakon Dziubany

Unsere Kirchen stehen Ihnen offen ...

 **Alt-Schmargendorf**
samstags, 11:00 - 13:00

 **Grunewaldkirche**
sonntags, 15:00 - 18:00



Lichterfahrt mit Gänsekeule

Wie in den vergangenen Jahren laden wir Sie herzlich zu unserem Adventsausflug ein. Er findet am Mittwoch, dem 13. Dezember, statt. Um 13:00 Uhr geht es an der Bushaltestelle Breite Straße Ecke Kirchstraße mit dem Reisebus los. Wir fahren in den Kreis Teltow-Fläming südwestlich von Berlin in die Nähe von Bad Belzig.

Wir werden unterwegs eine Kirche aufsuchen und dort eine Andacht halten, etwas über die Kirche erfahren und von der Orgel begleitet Advents- und Weihnachtslieder singen.

Danach fahren wir zur Springbachmühle, die im Jahr 1749 erbaut wurde. Das historische Fachwerkgebäude mit davorliegendem Mühlenteich war bis 1997 dem Verfall preisgegeben. In nur zehnmonatiger Bauzeit wurden das Mühlengebäude und die Außenanlagen liebevoll restauriert. Der Fläming hat mit der Springbachmühle ein Restaurant, das sich weit über seine Grenzen hinaus einen Namen gemacht hat. Gäste fahren in der Vorweihnachtszeit gerne zum Gänsekeule-Essen dorthin.

Von der Springbach-Mühle geht es später wieder zurück nach Berlin. Wir machen dort wie immer eine

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am Sonntag, den 3. Dezember, feiern wir um 9:30 Uhr in der Dorfkirche einen Familiengottesdienst zum Beginn der Adventszeit. Die Kinder werden ein Anspiel vorführen, Tina Bäcker wird Querflöte spielen und Sachiko Meßtorff die Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es vor oder (je nach Wetterlage) in der Kirche die Gelegenheit, bei heißem Glühwein und Kinderpunsch und leckerem Adventsgebäck noch einen Plausch zu halten.
Herzliche Einladung!

Lichterfahrt über den weihnachtlich erleuchteten Kurfürstendamm und die Tauentzienstraße.

Der Ausflug ist auch für gehbehinderte Menschen geeignet.

Der Preis des gesamten Ausflugs inklusive Gänsekeule-Essen beträgt 35 Euro und ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Für die Fahrt können Sie sich im Büro Misdroyer Str. 39 an folgenden Terminen verbindlich anmelden: am Dienstag, 5. Dezember, von 10:00 bis 12:00 Uhr oder am Mittwoch, 6. Dezember, von 16:00 bis 17:00 Uhr.

Zeitablauf: Wir starten um 13:00 Uhr ab Schmargendorf (Breite Straße Ecke Kirchstraße). Gegen 14:15 Uhr Andacht in einer Kirche. Gegen 15:00 Uhr Gänsekeule-Essen. Gegen 17:00 Uhr Abfahrt nach Berlin. Lichterfahrt über den Kurfürstendamm und die Tauentzienstraße (einmal hin und zurück). Zwischen 18:00 und 19:00 Uhr sind wir zurück in Schmargendorf.

Neue Jugendandacht

Gemeinsam singen und beten und über Gott und die Welt nachdenken und reden – das passiert in der neuen Jugendandacht, die im Januar 2018 in Alt-Schmargendorf startet. Eure Fragen und Themen sollen dort Raum haben – eine Andacht für Jugendliche und gestaltet von Jugendlichen im Team gemeinsam mit Pfarrerin Basse. Ein überregionales Angebot, nicht nur für Jugendliche aus Alt-Schmargendorf, sondern genauso auch aus anderen Gemeinden – so wie die Konfirmanden- und Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis ja auch sonst schon bestens vernetzt ist. Einmal im Monat treffen wir uns an einem Freitag um 19:00 Uhr in der Dorfkirche Alt-Schmargendorf (Breite Str. 38, 14199 Berlin, Bus 249 und 186). Der erste Termin ist Freitag, der 12. Januar, um 19:00 Uhr in der Dorfkirche.
Herzliche Einladung!

Herzliche Einladung!

Weihnachten in der Dorfkirche Alt-Schmargendorf

24. Dezember, Heiliger Abend

14:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, besonders für Krabbel- und Kindergartenkinder, Pfrn. Basse, Org. Schulz

15:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, besonders für Kindergarten- und Schulkinder, Pfrn. Basse, Org. Schulz

16:30 Christvesper, Pfr. i. R. Henseler, Org. Sittner

18:00 Christvesper, Pfr. Dr. Grubel, Org. Sittner

22:30 Christmette, Sup.i.R. Barthen, Org. Michael Mallow, Querflöte: Viola Escher, Lieder zur Heiligen Nacht, gesungen von Kindern der Musikschule City West, Ltg. Viola Escher

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

9:30 Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Basse, Org. Magalaschwili

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

9:30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Henseler, Org. Magalaschwili

Herzliche Einladung!

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr 2018!

Der Gemeindegemeinderat und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf





Gemeindeleben

Musik

Singkreis mit Stimmbildung
Neue christliche Lieder
Einmal im Monat, Fr, 18:45 – 19:45
Sachiko Meßtorff
Termin: 15. Dezember, fällt Januar aus

Chöre

„Kleine Spatzen“
Kinder von 5 bis 7 Jahren
Mi, 16:00 - 16:45

„Mittlere Spatzen“
Kinder von 7 bis 12 Jahren
Mi, 16:45 - 18:00

„Große Spatzen“
Mädchen ab 12 Jahren
Mi, 18:00 – 19:00

Anmeldung und Leitung für alle
Spatzenchöre: Olga Kisseleva
☎ 0157 74 71 31 43

Kinder und Familien

Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten

So, in der Regel 14-täglich,
11:00, Dorfkirche
Termine: 7. und 21. Januar
Familiengottesdienste:
3. Dezember, 1. Advent: 9:30
24. Dezember, Heiligabend: 14.30
und 15:30

Eltern-Kind-Turnen ab 1 1/2 Jahren

Di, 16:00 - 17:00, erste Gruppe
Di, 17:00 - 18:00, zweite Gruppe
Anmeldung und Leitung:
Familienbildung, Frau Domke
☎ 863 90 99 18

Jugendliche

Jugendandacht

Singen und beten, über Gott und die
Welt nachdenken und reden
Fr, einmal im Monat, 19:00, in der
Dorfkirche
Pfrn. Basse und Team
Termin: 12. Januar

Konfirmandenunterricht

Gemeinsam mit der Kreuzkirchenge-
meinde im Kreuz-Gemeindehaus
(Hohenzollerndamm 130A)
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

Erwachsene

Theologischer Gesprächskreis über die Bibel und Glaubensfragen

In der Regel jeden ersten Dienstag
im Monat,
19:00, Pfarrhaus, Pfrn. Basse
Termin: 5. Dezember, 12. Januar

Philosophischer Gesprächskreis
zu philosophischen und naturwissen-
schaftlichen Fragen und Themen
In der Regel jeden 3. Dienstag im
Monat, 19:30,
Ort bitte telefonisch erfragen.
Herr Lippmann, ☎ 883 24 76
Termin: 19. Dezember, 16. Januar

Besuchsdienstkreis

In der Regel jeden letzten Dienstag
im Monat, 17:00, Pfarrhaus
Frau Markmann ☎ 824 64 74
Termin: fällt Dezember aus, 16. Januar

Spielekreis für Erwachsene

Jeden dritten Montag im Monat, 15:00
Frau Mennicke ☎ 823 73 09
Termin: 18. Dezember, 22. Januar

Malgruppe

Do, 9:30
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

Meditativer Tanz

Fr, 20:00
Frau Olschewski-Boldt ☎ 782 34 01

Gymnastik für Frauen

Do, 16:00 Uhr
Frau Walch ☎ 663 96 46

Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie

Tanz- und Bewegungsgruppe
Zweimal im Monat,
So, 18:00, im Gemeindesaal
Susanne Lorenz ☎ 0176 52 62 78 56
Mail: RA-Susanne.Lorenz@t-online.de
www.tanztherapie-lorenz.de
Termine: 3. Dezember, 6. Januar

Zumba

Fitness und Tanzen
Di, 19:30 bis 20.30 im Gemeindesaal
Infos und Probestunde:
Sabina Melango ☎ 0174 683 26 01

Senioren

Seniorenkreis

Mit einem Thema und Kaffee und
Kuchen
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00
Herr Erichsen ☎ 89 72 51 82
Frau Mennicke ☎ 823 73 09
Die nächsten Termine:
4. Dezember: Adventsfeier
8. Januar: Jerusalem und Bethlehem –
ein Reisebericht von Pfr. Krüger
5. Februar: Die Polizei informiert über
Verhalten an der Wohnungstür

Seniorensingkreis

Fr, 10:15
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

Gymnastik für Senioren

Do, 14:00 Uhr
Frau Walch ☎ 663 96 46

Danzando 60 plus

Tanz, Kondition, Entspannung, Be-
weglichkeit
Fr, 12:00 - 13:00
Silvana Belli-Bühler ☎ 28 04 59 37,
0152 06 78 30 48
Mail: silva.bellbue@web.de

Geburtstagscafé

Für alle Menschen ab 60 Jahren, die
in den Monaten Oktober, November
und Dezember Geburtstag hatten
und haben:
Mo, 15. Januar 2018, 15:00 - 17:00
Anmeldung über das Kirchenbüro
erforderlich! ☎ 83 22 46 63

GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Bepflanzung Pflege Beratung

Johannes Roth
Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

Gutzkowstr. 6 10827 Berlin
Tel.: 030 - 787 069 69
mobil: 0179 - 5 234 968
e-mail: j.rothberlin@web.de



Menschen in Alt-Schmargendorf

Vollendetes Leben



Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)

Kirchlich bestattet wurde:

Marlies Dunkel 73 Jahre
Dorothea Riechert 97 Jahre
Dr. Norbert Buttler 78 Jahre

Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne, alte Dorfkirche zu besichtigen. Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Unsere Räume können Sie mieten

Terminanfragen ausschließlich über unser Kirchenbüro Wilmersdorfer Süden ☎ 83 22 46 63, E-Mail: kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Ansprechpartnerinnen vor Ort:

Gundula Jabin ☎ 823 65 94, E-Mail: GJabin@t-online.de
Gisela Brauer ☎ 365 39 77, E-Mail: gi_brauer@t-online.de

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Mo, Fr 10:00 - 12:00

Di, Do 16:00 - 18:00

(vom 27. – 31. Dezember geschlossen)

Alt-Schmargendorf im Internet

www.wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de

Fördermöglichkeit

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:

Empfänger:

KVA Berlin Mitte-West

IBAN:

DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC: BELADEBEXX

Zweck:

Alt-Schma / Spendenzweck (z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

Pfarrdienst

PfarrerIn Valeska Basse
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin
☎ 81 82 69 86

pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrer Jens-Uwe Krüger
Tel. 69 54 79 27

krueger@alt-schmargendorf.de

Kirchenmusikerin

Sachiko Meßtorff
messtorff@alt-schmargendorf.de

Kindergarten

Leiter: Stephan Saathoff
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin

☎ 823 14 10, ☎ 82 71 91 00

kita-aschma@web.de

Informationen und Anmeldungen gern nach telefonischer Absprache

Förderverein der

Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.

Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)

www.fv-kita-alt-schmargendorf.de

Spendenkonto des Fördervereins:

IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00

BIC: DEUTDE3333

Gemeindegemeinderat

Pfrn. Valeska Basse (S).....81 82 69 86

Max-Georg Debbert (E).....

.....mg94ber@gmail.com

Dr. Hartwig Grubel.....46 60 11 70

Melanie Grunow

.....melanie.grunow@outlook.de

Ingrid Mennicke823 73 09

Stephan Saathoff.....60 53 01 27

Dorothea Schürmann.....85 60 36 31

Tobias Schulin (E)21 99 71 82

Celina Schultz

.....cille.schultz0209@gmx.de

Martin Schulze (V)823 78 40

V = Vorsitzender, S = Stellvertretende Vorsitzende

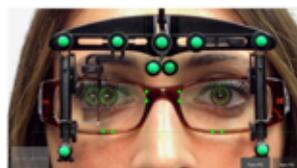
optik studio bilden



Breite Straße 16
14199 Berlin
Schmargendorf
030/897 233 50
www.optik-studio-bilden.de

komfortables Sehen

durch digitale Meßtechnik
bis zu 35% größere Blickfelder



anwendbar auf unser gesamtes
f-th Markenglasprogramm

Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich ***
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage


ST.-MICHAELS-HEIM
JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23
14193 Berlin
Telefon +49 30 896 88-0
info@st-michaels-heim.de
www.st-michaels-heim.de






Schuhmachermeister
Simon Wolff

Sulzaer Str. 12 14199 Berlin
☎ 826 21 69

Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



Ambiente floral
Blumen und Floristik für jeden Anlass
sowie fachkundige Beratung vom Floristen

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald
Tel.: 0160-7575218
Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Seit 160 Jahren im Familienbesitz

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Individuelle und stilvolle Trauerfeiern,
schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen
Spezialist für Auslands-Überführungen
eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik
Bestattungs-Vorsorge

**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl,
auch Sondergrößen**

Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**
Hausbesuche • 9 Filialen
www.hahn-bestattungen.de



HAHN
BESTATTUNGEN

WUNSCH 

Wunschbuch Printware GmbH
GF Hella Wunsch

Wilmerdorfer Straße 94 10629 Berlin
Tel. (030) 885 999 - 0 Fax (030) 885 999 - 1
www.Wunsch-Buch.de team@Wunsch-Buch.de

TREICHEL & TREICHEL
IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte
Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald
Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97
treichel@treichel.berlin

golze

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
und Verlegung von Bodenbelägen**
Preisgünstig und sauber
einschließlich Möbelerück- und Schmutzbeseitigung.

Kostenvoranschläge unverbindlich
Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern täglich von 8-20 Uhr.

Uwe Golze, Meister- und Innungsbetrieb: Tel. 831 32 00

 **Ausblicke – mit Chic
und Charme gestalten**

Gardinen, Jalousien, Rollos und mehr
Anfertigen, liefern und anbringen
Kompetente Beratung gern auch vor Ort

Chantal Chapuis ♦ Raumausstattung
Seit über 10 Jahren in Berlin-Schmargendorf
030/824 73 67 www.wohnstoffe.com



Unser neues Jahresspendenprojekt 2017/2018:

Amma hilft - wir helfen Amma!

Indiendirekthilfe für den Engel der Armen in Tamil Nadu/Südindien

Wenn man sich auf eine Reise macht in den tiefsten Süden Indiens nach Tamil Nadu, dem siebtgrößten Bundesstaat mit über 64 Millionen Einwohnern, begegnet man 2000jährigen Zeugen einer reichhaltigen Kultur, tropisch üppiger Natur und großer Armut.

18 Millionen Menschen in Tamil Nadu haben weniger als umgerechnet 1 Euro am Tag zur Verfügung. Bei einer Kindersterblichkeit von 80% sind 50% aller Kinder chronisch unterernährt. Die außerhalb des Kastensystems stehenden Dalit, die in Tamil Nadu ein Fünftel der Bevölkerung ausmachen, sehen sich nach wie vor gesellschaftlicher Ausgrenzung und Gewaltübergriffen ausgesetzt.

Dort, nahe dem kleinen Dorf Thanirpalli, lebte und wirkte die katholische Ordensschwester Mary Louisa Coutinha (12. Juli 1933 - 12. März 2017) von allen nur liebevoll Mutter („Amma“) genannt.



Amma in ihren frühen Jahren im Urwald bei den Dalits

Als junge Frau entschied sie sich, die Geborgenheit ihres Mutterhauses zu verlassen, um unter extremsten Bedingungen das Leben der Armen zu teilen. Sie lebte als Eremitin bei ihnen in einer selbstgebauten Lehmhütte im Dschungel, bis sie durch Spenden aus dem Westen ein Stück Land erwerben konnte, um es mit den Dalits in eine fruchtbare Oase zu verwandeln. Ihr kleiner Ashram (Kloster) entwickelte sich zum Wohlfahrtszentrum und Anker der Hoffnung für alle vor Ort.

Diesen radikalen Schritt beschrieb ihr Ordensbruder Martin in seiner Trauerrede wie folgt: „Amma hatte einen inneren Ruf ... unglaublichen

Glauben und Vertrauen in die Vorhersehung Gottes. Ihr Leben war voll von großem Selbstvertrauen, harter Arbeit, demütigen Anfängen, extremer Armut, und immer wieder Entmutigungen und Widerständen von außen. All das hat sie ertragen ... sich von allen Sicherheiten losgesagt ... um Jesus Christus auf radikale Weise zu folgen ... Sister Mary Louise war von ihrer Vision inspiriert und lebte diese Vision. Wir danken Gott für das Geschenk Ammas, die jeden mit Liebe und Mitgefühl umarmte.“



Ammas Oase der Glückseligkeit - Ananda

Sie gab ihrem Platz den Namen „Ananda Ashram“ (Ort der Glückseligkeit) und schuf Eremitagen für Pilger und durch ihre Landwirtschaft Arbeitsplätze für die Dalits und Menschen mit Behinderungen. Ihre Kühe gaben wertvolle Milch für die Kinder des Dorfes, und Kälber wurden an bedürftige Familien verschenkt.

Ihr Tod 2017 ist ein harter Verlust für alle, die sie liebten und um die sie sich kümmerte. Der Ashram, der sich ausschließlich durch Spenden der westlichen Pilger finanzierte, musste seinen Gästebetrieb durch Ammas lange Krankheit temporär einstellen und kam dadurch in akute Finanznot, kämpft ums Überleben. Viele der langjährigen Mitarbeiter mussten entlassen werden, die Viehwirtschaft wurde eingestellt.

Seit 1983 kenne und liebe ich Amma und reise seit vier Jahren jährlich an ihren Platz, um ihr Lebenswerk zu unterstützen. Der gemeinnützig anerkannte Verein BlessAnanda e.V. und unsere Reisegruppen PINK LOTUS überbringen Spenden direkt vor Ort.

Der Ashram wird nun geleitet von Schwester Neethi, ehemals Ordensschwester Mutter Teresas, die sich mit zwei weiteren Schwestern und den



Amma am Ende ihres Lebens segnet sie die Nachkommen der Dalitfamilien, mit denen sie einst im Urwald lebte

wenigen verbliebenen Mitarbeitern bemüht, den Ashram nachhaltig auf gesunde Füße zu stellen, um weiterhin Arbeitsplätze zu garantieren für die Menschen vor Ort. Sie bemüht sich um den Wiederaufbau einer funktionierenden Landwirtschaft. Mit unseren Vereinsspenden wurden Nonipflanzen besorgt und der erste ashrameigene Nonisaft hergestellt.

Es sollen 4.000 Setzlinge angeschafft werden, um die Abgase der neuen nahen Autobahn zu filtern und den Platz als grüne Lunge der Region zu bewahren. Neue Obstbäume und Kokospalmen sollen gepflanzt und kultiviert werden.

Die notwendige Renovierung der Eremitagen als dauerhafte Finanzquelle soll wieder aufgenommen werden.

Wir möchten Ammas Lebenswerk mit all seinen sichtbaren und unsichtbaren Fäden der Hilfe zur Selbsthilfe am Leben erhalten – und damit möglichst vielen Menschen, die betroffen sind, nachhaltig ein sicheres gesundes und würdevolles Dasein ermöglichen.

Rahmana Dziubany

Die Kirchengemeinde Grunewald wird in den kommenden 12 Monaten die Arbeit des christlichen Ashram in Tamil Nadu / Südindien unterstützen. Unser Startschuss: die Hälfte des Reinerlöses des diesjährigen Weihnachtsmarkts. Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Der Gemeindegemeinderat



Gruppen

Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00
mit Pfr. Michalek und Team

Spielgruppe (< 3 Jahre)

Sandra Lossau ☎ 832 22 305
Mi, 10:00 - 11:30

Eltern-Kind-Spielgruppe

Mo, 16:00 -18:00
Kontakt: Saskia von Dijk
☎ 0176 40 05 01 39

Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Günter Brick

Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Günter Brick

Gesellige Runde

Mi, 15:00, mit Werner Dziubany
Gemeindehaus, Clubraum

Gesprächskreis Frauen und Literatur

Mi, 6. Dezember, 3. Januar, 15:00
Informationen unter ☎ 83 22 46 63

Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02
Mo, 11. Dezember, 8. und 22.
Januar, 15:00
Furtwänglerstr. 5

Gymnastik

mit Karola Labowsky
Mo, 10:30 - 11:30

Yoga

mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

Line Dance

Mo, 16:30-18:00,
Großer Saal,
Henriette Beckmann
☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30,
Großer Saal, 2. OG
Informationen: Uschi Görtz
☎ 803 76 45

Jugendgruppen

Do, 17:00-19:00, „Die Exis“
Do, 19:00-21:00, Iglu-Abend

Veranstaltungen

Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche“

Einlass: 15:30,
Beginn des Programms: 16:00
Gemeindehaus

5. Dezember: „Im nächsten Jahr wird alles anders...! ...und ist doch jedes Weihnachtsfest dasselbe“ – In Liedern und amüsanten Geschichten dieser Jahreszeit ein paar witzige und lebenswerte Augenblicke abgewinnen können wir mit dem Berliner Entertainer Donato Plögert

19. Dezember: „Treffpunkt Advent“ – Menschen, Stimmen, Instrumente fünf Tage vor Heiligabend mit unserer Seniorenkantorei, Kantor KMD Brick; Lesungen: Pfr. Michalek

9. Januar: „Wir sind wieder da!“ Gemütliche Wiedersehensfeier nach dem Jahreswechsel mit Diakon Dziubany

16. Januar: „Kulturstätten in Syrien – wie sie einmal waren.“ Teil III: Bosra und Palmyra, die Stadt der 1000 Säulen. Von und mit Horst G. Degner

23. Januar: „Es war einmal ... in Frankreich“ – Märchenstunde für Erwachsene mit Diakon Dziubany

30. Januar: „Musik und Lieder aus Böhmen, Mähren, der Slowakei und Russland“ mit Marta Vávrová, Sopran, und Jelena Techel, Geige.

Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 20:00, Kirche
Teilnahme nach Rücksprache mit
Pfr. Dr. Krügerke
☎ 03322 125 51 66

Taizé-Gottesdienst

So, 10. Dezember, 14. Januar, 18:00
Pfr. Dr. Krügerke

„Abendsegen“

Do, 7. Dezember, 19:00 Kirche: Gregorianische Vesper, Lektor Lange, Kantor Schirmer

Do, 14. Dezember, 19:00 Kapelle: Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Friedewald

Do, 21. Dezember, 19:00 Kapelle: Hoher Advent, Tabea Rusczyk

Mi, 27. Dezember, 19:00 Kirche: Carols for Christmas, Pfr. Michalek, Kantor Streckenbach, Organistin Wippich und Chor

Sa, 6. Januar, 18:00 Kapelle: Epiphania, Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Friedewald

Do, 11. Januar, 19:00 Kapelle: Betrachtendes Gebet: Taufe des Herrn, Pfr. Michalek

Do, 18. Januar, 19:00 Kapelle: Bekenntnis des Petrus, Diakon Dziubany

Do, 25. Januar, 19:00 Kirche: Berufung des Paulus, Gregorianische Vesper, Lektor Lange, Kantor Schirmer

Fr, 8. Dezember, 20:00

tolle et lege

„Alle sieben Wellen“

Nach „Gut gegen Nordwind“ geht es weiter mit Leo Leike und Emmi Rothmers romantischem und witzigem Briefroman.

Sarah Riedel und Dirk Bublies lesen aus Daniel Glattauers Roman, Bojan Assenov spielt Klavier.

Kostenbeitrag: 5 Euro

Fr, 19. Januar, 20:00

tolle et lege

„Der Unterhosenstreik“

Aus Daniel Andersons Drehbuch.

Die Theaterbrigade liest – und singen tun sie auch noch!

Kostenbeitrag: 5 Euro



Wir sind für Sie da

Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00
(vom 27. - 31. Dezember geschlossen)
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

„Offene Tür“ - Kaffee, Infos, Gespräch
Furtwänglerstr. 5
☎ 89 73 33 30
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00

Kartentelefon für Oratorienkonzerte
☎ 89 73 33 53

Pfarrer Jochen Michalek

☎ 89 73 33 44
Sprechstunde: Di 17:00 - 18:00
j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Diakon Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40
Di 18:00 - 19:00, Do 11:00 - 12:00
w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kirchenmusiker KMD Günter Brick

☎ 89 73 33 50
g.brick@grunewaldgemeinde.de

Kindergarten

Leiter: Wolfgang Hampel

Koenigsallee 10 A
☎ 892 81 02 ☎ 89 54 03 31
kita.grunewald@web.de
Sprechstunde: Di 10:00 - 12:00
Do 16:00 - 18:00

Mini-Club/Vormittags-Kindergarten

Leiterin: Anja Christmann

Furtwänglerstr. 5
☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00 - 13:00
a.christmann@grunewaldgemeinde.de

Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19
j.lang@grunewaldgemeinde.de

Farbreform 2017/8:

Das Advent-Triptychon

Mi, 6. Dezember, 19:30
Grunewaldkirche

Abschlussabend der
Farbreform-Reihe
mit dem Film
„Die händische Spur“,
Musik und Essen

Mehr zum Wandelaltar
von Bernd Wolf unter
www.grunewaldgemeinde.de

Vernissage zur Ausstellung

„Farbige Welten“

- Landschaften und Stimmungen
von Marianne Boettcher, Heide
Krastring und Richard Soglio

So, 10. Dezember, 17:00

Besichtigung bis 10. Februar nach
telefonischer Vereinbarung

Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-
Gemeinde e. V.
Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)
IBAN: DE51100900007126499005
BIC: BEVODEBB

Förderverein Junge Gemeinde e. V.
Johanna Jesse ☎ 0176 10 24 13 02
IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74
BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemein-
de e. V.
Annette Farrenkopf (Vorsitzende) ☎ 0179 210 04 20
IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

Abendmahls- gottesdienste

in den Seniorenheimen

22. Dezember

10:30 Seniorenzentrum Herthasee,
Delbrückstr. 4 a,
Pfrn. Lippold

10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,
Wernerstr.11,
Diakon Dziubany

15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,
Bismarckallee 35,
Diakon Dziubany

16:00 Karl-Steeb-Heim,
Hagenstr. 39-47,
Pfrn. Lippold

25. Dezember

15:30 Wilmersdorfer Seniorenstiftung,
Koenigsallee 15,
Diakon Dziubany

12. Januar

10:30 Seniorenzentrum Herthasee,
Delbrückstr. 4 a,
Pfrn. Lippold

10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,
Wernerstr.11,
Diakon Dziubany

15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung, Bis-
marckallee 35, Diakon Dziubany

16:00 Karl-Steeb-Heim,
Hagenstr. 39-47,
Pfrn. Lippold

17. Januar

11:00 Wilmersdorfer Seniorenstiftung,
Koenigsallee 15,
Diakon Dziubany

Benefizkonzert für den Förderverein der Kita Grunewald

mit Daniel Hope
und Sebastian Knauer

So, 10. Dezember, 18:00
Jesus-Christus-Kirche Dahlem
Hittorfstr. 23, 14195 Berlin

Eintritt 25 Euro (Kinder 15 Euro)
Mehr Infos und Karten im VVK
unter: www.KOKA36.de



Gesucht - gefunden: Die neue Mitarbeiterin in der Arbeit mit Erwachsenen und Senioren

Im vergangenen Sommer ist mir – ganz unschuldig – eine Stellenausschreibung in die Finger geraten: Die Begriffe „Arbeit mit Erwachsenen und Senioren“ und „Schmargendorf“ sind dabei irgendwie hängen geblieben. Ich habe die Ausschreibung immer mal wieder gelesen, weggelegt, ein bisschen nachgedacht, telefoniert und mich schließlich beworben, klang das alles doch zu sehr nach etwas, nach dem ich schon lange gesucht habe.

Ich heiße Fanni Fritsch, bin Dipl.-Kulturpädagogin, 47 Jahre alt, verheiratet, und wir haben zwei Söhne. Seit fast 17 Jahren arbeite ich vornehmlich mit Kindern, Jugendlichen und Familien, derzeit im Kirchenkreis Tempelhof-Schönberg. Gestartet bin ich nach meinem Studium aber einst in der Erwachsenenbildung, und da wollte ich irgendwann und irgendwie auch wieder hin. Seit September 2016 mache ich eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Diakonin im Evangelischen Johannesstift in Spandau, im Sommer des kommenden Jahres werde ich damit fertig sein, und mir schwebte auch diesbezüglich lang- oder kurzfristig ein Stellenwechsel vor.

Nach einem sowohl ausnehmend schönem als auch aufschlussreichen Vorstellungsgespräch in der Kreuzkirchengemeinde und einer Kirchenführung verfestigte sich mein erster (theoretischer) Eindruck: Das alles klang immer noch sehr nach etwas, nach dem ich schon lange gesucht habe.

Mittlerweile habe ich schon mehrere erste Begegnungen mit Teilen der Gemeinde erfahren: der Gemeindebeirat, der Kirchenchor, der Blaue Salon ... Und immer wieder die Kirche. Ich will nicht verhehlen, dass die Kreuzkirche die schönste Kirche ist, mit der ich je beruflich zu tun gehabt habe, und auch sie zu meiner Entscheidung beigetragen hat ... Immer noch fühle ich mich in meinem Wunsch, hier zu arbeiten, bestätigt.

Und jetzt ich freue mich, im Januar endlich loslegen zu können. Ich hoffe, Sie helfen mir, mich zurechtzufinden in dieser Gemeinde, dass es mir gelingt weiterzuführen, was Ihnen wichtig ist, und neu zu gestalten, was möglich und erwünscht ist.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Fanni Fritsch

Neujahrsempfang mit Jazzmusik

Am 5. Januar um 19.00 Uhr findet der **meditative Gottesdienst „Licht und Klang“** statt.

Anschließend laden wir alle herzlich zum Neujahrsempfang in den Großen Saal ein. Es spielt das Easy Street Trio. Wir freuen uns auf diesen schönen Abend zu Beginn des Jahres und laden alle herzlich ein.

Pfr. Dr. Andreas Groß

Gemeindeabende am 19. Dezember und 9. Januar

Am 19. Dezember um 19:30 Uhr werden wir einen **adventlichen Abend** feiern mit Liedern und Geschichten sowie mit Bildern und einem Vortrag von Lea Groß über ihre Zeit in Indien und London. Am 9. Januar um 19:30 Uhr werden wir einen **Vortrag** hören von Prof. Dr. Peter Brandt zum Thema: **„Die Reformation des 16. Jahrhunderts als soziales, kulturelles und politisches Ereignis“**.

Die Reformation – die lutherische wie die Zwinglische und Calvinsche – war nicht nur ein kirchliches bzw. religiöses Ereignis, sondern stand zugleich im Zentrum eines tiefgreifenden kulturellen, sozialen und politischen Aufbruchs hauptsächlich im deutschsprachigen Mitteleuropa zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Neben dem großen Bauernkrieg von 1524/25 sind die städtebürgerchaftlichen Bewegungen der 1530er Jahre in den Blick zu nehmen. Ungeachtet der Niederlage der Bauern und der Unterdrückung der radikalen Strömungen sind bleibende zivilisatorische und emanzipatorische Wirkungen der Reformation namentlich für die deutsche Geschichte zu konstatieren.

Wir laden herzlich zu diesen beiden Abenden ein.

Pfr. Dr. Andreas Groß
und Prof. Dr. Peter Brandt



für **a**ugen und **o**hren

Bald sollen die Glocken der Kreuzkirche wieder die Stunden schlagen. Sichtbar wird die Uhrzeit aber weiterhin nicht sein, da wir für die Instandsetzung der defekten Turmuhr und die Vergoldung der Zifferblätter auf Ihre Unterstützung angewiesen sind.

Spenden Sie jetzt. Herzlichen Dank!

Spendenkonto: DE22 1012 0100 6169 0320 09
Bank: Weberbank
Verwendungszweck: Turmuhr
Kontoinhaber: Kreuzkirchengemeinde Schmargendorf
www.kreuzkirche-berlin.de



Kammermusikabend mit „Hänsel und Gretel“

Eine kleine Oper

Nach dem meditativen Gottesdienst „Licht und Klang“ am 1. Dezember um 19:00 Uhr folgt um 20:00 Uhr ein besonderes Kammerkonzert: Ein belebtes Bilderbuch nach den Gebrüdern Grimm erzählt vom WICHT-THEATER. Musikalisch umrahmt von Musik aus der gleichnamigen Oper von E. Humperdinck durch Imke Lichtwark und Katharina Groß (Klavier zu 4 Händen).

In der Erzählweise von Fallersleben und der Brüder Grimm, mit Flachfiguren und in einem romantischen Bühnenbild wird die Geschichte gespielt. Für ein ebenso musikalisches Hörerlebnis sorgt das Klavierduo bestehend aus Imke Lichtwark und Katharina Groß am Klavier.

Hänsel und Gretel erleben Täuschungen, erliegen Verlockungen, bestehen Gefahren und lösen Probleme. Die Selbstbehauptung der Kinder gegen die Erwachsenen gibt Anreiz zum Nachspielen und mutig sein...

Jürgen Wicht absolvierte sein Studium an der Hochschule für

Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. 1986 erhielt er den Abschluss als Diplom-Puppenspieler. Seit 1998 arbeitet er freiberuflich und gründete das WICHT-THEATER mit dem er seitdem im ganzen Bundesgebiet unterwegs ist in Kindergärten, Kultureinrichtungen und Schulen. Dabei werden auch Grenzen zu anderen Genres überschritten.

Imke Lichtwark und Katharina Groß lernten sich während ihrer Studienzeit an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock kennen und verbindet seitdem die Begeisterung für das vierhändige Repertoire.

Wir laden herzlich zu diesem Kammermusikabend ein.

Joshua Löhner und
Pfr. Dr. Andreas Groß

Kunst erklärt

Am 18. Januar lassen wir uns die „Landschaft zwischen Impressionismus und Expressionismus“ anhand von „Meisterwerken von Hagemeyer und Leistikow“ im Bröhan Museum erklären.

Im 19. Jahrhundert wollte man die Landschaft und Natur direkt erfahren, weshalb die Künstler die Städte und Ateliers verließen, um tatsächlich in der Natur zu malen. Unspektakuläre Landschaften, scheinbar am Wegesrand gefundene Motive dienten als Objekt der Auseinandersetzung.

Zeit: 18. Januar, 10:30 Uhr

Treffpunkt: S-Bhf. Hohenzollern-
damm (Bahnsteig), Abfahrt 9:55 Uhr
(vorbehaltlich Fahrplanänderung)

Kosten: 13 Euro

Verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro.

Endlich wieder: Glockengläut zu Weihnachten!

Es ist endlich geschafft und wir freuen uns darauf: Die Glocken werden bereits am 10. Dezember zu unserem festlichen Adventsgottesdienst läuten.

Auch die Turmuhr wird wieder weit sichtbar die richtige Zeit anzeigen. Wir bedanken uns bei allen, die über die Jahre das Glockenprojekt unterstützt und gefördert haben. Weitere Informationen und Bilder finden Sie in der nächsten Ausgabe von *Himmel & Erde* und auf unserer Internetseite.



MGBS

STEUERBERATUNG

Marko G. Bohlmann

- Steuerberater -

- staatl. gepr. Betriebswirt -

Lassenstr. 17

Tel.: 030 / 853 50 41

14193 Berlin (Grunewald)

Fax.: 030 / 853 63 35

MGBS-Steuerberatung@DatevNet.de

**Steuerberatung
und betriebswirtschaftliche Betreuung
in Ihrer Nähe!**

Wir sind der fachlich kompetente Ansprechpartner für:

**Rentner, Arbeitnehmer, Vermieter sowie
Freiberufler und Gewerbetreibende
(Personen- und Kapitalgesellschaften)**



Gemeindeveranstaltungen

Erwachsene und Senioren

Geburtstagsempfang

Di, 19. Dezember, 19:30

Alle Geburtstagskinder aus den Monaten November bis Mitte Dezember sind herzlich eingeladen zum Empfang im Großen Saal. Um Anmeldung über das Kirchenbüro wird gebeten.

Pfr. Dr. Groß

Seniorenfrühstück

Mi, 10. Januar, 9:30

im Blauen Salon des Pfarrhauses, Hohenzollerndamm 130 A

Gemeinsamer Seniorennachmittag, Senioren und Gruppe 60+/-

Mi, 6. Dezember, 15:00

Gemeindesaal

Leitung und Informationen bei Pfr. Dr. Groß

Gruppe 60+/-

(nur für Frauen)

Mi, 3., 17. und 31. Januar, 10:00

Karin Regierer, Ina Rietdorf

Gymnastik für Senioren

Do, 10:00, Gemeindesaal, mit Krankengymnastiklehrerin Imke Köhler
Anmeldung über Familienbildung
☎ 863 90 99 18

Frauengymnastik

Di, 17:45 - 18:45 (nur nach

Rücksprache mit Frau Schiller)

☎ 825 95 37

Freies Tanzen

Jeden 2. Sonntag im Monat

15:30 - 18:00

Herzliche Einladung zu Rumba, Tango, ChaChaCha, Walzer u.a.

Frau Dierke ☎ 825 61 11

Frauengymnastik der Familienbildung

Mi 9:30 - 10:30 10:30 - 11:30

Do 19:00 - 20:00 20:00 - 21:00

Gemeindesaal, mit Krankengymnastiklehrerin Imke Köhler,
Anmeldung über Familienbildung
☎ 863 90 99 18

Tischtennis

Mo, 19:00 - 22:00

Matthias Heberling

E-Mail: matzeheberling@web.de

Yoga

Di, 19:00 - 20:30, im Turm 3. Etage

Jana Voigt ☎ 0172 952 32 42

Gottesdienst im KWA-Stift

Fr, 1. und 22. Dezember, 19. Januar,

16:00, Pfr. Dr. Groß

Kinder

Spiel- und Kontaktgruppe

Für Eltern mit Kindern ab 8 Wochen

Mo, Do 9:30 - 11:30, Turm, 3. Stock

Anmeldung: ☎ 0157 51 70 10 15

Gottesdienst für Groß und Klein und Kindergottesdienst

Am 3. Dezember um 11:00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst für Groß und Klein zum 1. Advent und am 7. Januar zum neuen Jahr. Am 14. Januar bieten die Theologiestudenten Lea und Fabian zeitgleich zum Hauptgottesdienst einen Kindergottesdienst an. Herzliche Einladung dazu.

Jugendgruppen

Konfirmandenunterricht

Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

Café Tower

Nach Verabredung

Volleyballmannschaft „Kreuzfeuer“

Mi, 18:00, Ev. Gymnasium zum

Grauen Kloster (Neue Halle),

Salzbrunner Str. 41, Tim Weiske

Musik

Chor

Mi, 19:30, Gemeindesaal

Sachiko Meßtorff

Informationen unter ☎ 897 73 40

Georg Friedrich Händel:

„Der Messias“

Sa, 9. Dezember, 18:00

Kreuzkirche

Der Chor der Kreuzkirche führt als zweite Kooperation mit dem Berliner Knabenchor Georg Friedrich Händels „Messias“ (HWV 56) in deutscher Sprache auf. Solisten: Stephanie Petitlaurent, Sopran; Adam Schilling, Countertenor; Masanori Hatsuse, Tenor; Luciano Lodi, Bass. Knabenchor Berlin (Einstudierung: Karl-Ludwig Hecht) und Chor der Kreuzkirche Schmargendorf. Orchester Kreuz+. Leitung: Sachiko Meßtorff. Eintritt 15,- (12,-)

Vorverkauf jeweils 16:00 - 18:00 am Di, 5. Dezember, und Do, 7. Dezember, im Kirchenbüro der Ev. Kreuzkirchengemeinde Berlin-Schmargendorf (☎ 83 22 46 63, www.kreuzkirche-berlin.de)

Der Blaue Salon - mal anders

Fr, 19. Januar, 17:00, im Großen

Saal (Eingang Forckenbeckstrasse)

Wenn jemand eine Reise nach Tansania tut, dann kann sie was erzählen...

Wir beginnen mit einer Tasse Kaffee oder Tee aus Tansania, dazu gibt es Gebäck (aus Berlin) und einen Film eines tansanianischen Chores zur Einstimmung.

Schließlich erzähle ich Ihnen von meiner Reise im Januar 2016 mit einer Gruppe unseres Kirchenkreises, zeige Fotos und gebe Ihnen Informationen zu Tansania und dem Kirchenkreis Iringa mit dem Huruma Center, wo wir zu Besuch waren.

Der Eintritt ist frei, jedoch erbitte ich Ihre Spende zugunsten der Partnerschaftsarbeit unseres Kirchenkreises mit Tansania und dem Huruma Center.

Ich lade Sie herzlich ein, am 19. Januar um 17:00 Uhr in den großen Gemeindesaal zu kommen und sich nach Tansania entführen zu lassen. Karibu!

Almuth Beyer



Kontakte

Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00
(vom 27. – 31. Dezember geschlossen)
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrer

Pfarrer Dr. Andreas Groß
☎ 82 79 22 79 oder 89 77 34 18
gross@kreuzkirche-berlin.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff
Informationen unter ☎ 897 73 40
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

Kindergarten

Leiterin: Angela Ansorge
„Lemiki“ Leben mit Kindern gGmbH
Ev. Kindertagesstätte Kreuz
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin
☎ 825 54 34 📠 83 20 06 03
kreuz@lemiki.de

Miniclub

Leiterin: Simone Michael
Hohenzollerndamm 130 A
☎ 89 77 34 16 (vormittags)
ekg@kreuzkirche-berlin.de

Seniorenarbeit

Pfr. Dr. Andreas Groß
(übergangsweise)
Fanni Fritsch (ab Januar 2018)

Gemeindekirchenrat

Almuth Beyer (V)
.....beyer@kreuzkirche-berlin.de
Elke Bröcker-Claßen825 47 84
Katrin Eis825 93 73
Pfr. Dr. Andreas Groß (S)82 79 22 79
Xenia von Hammerstein
Ralf Hannemann84 78 82 92
..... hannemann@online.de
Andreas Ritter826 31 88
Dr. Ursula von Schenck...89 73 06 93
Felix von Treuenfels...0172 457 33 91
V = Vorsitzender, S = Stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzende Gemeindebeirat

Susanne Gramberg

Gemeindejugendrat

Jonas Gramberg



Menschen in der Kreuzgemeinde

Taufen

Mila Elsässer

Kirchliche Bestattungen

Erika Tietze..... 89 Jahre
Bodo Steingraeber 87 Jahre
Günther Eichholz 90 Jahre
Beate Steinhardt 59 Jahre
Christiane Graf 75 Jahre
Michael Anger 76 Jahre

Fördermöglichkeiten

Spenden für die Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber:
Kreuzkirchengemeinde
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09
BIC: WELADED1WBB.
Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebrief, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin-Schmargendorf

Kontoinhaber:
Förderverein KiTa Kreuz
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04
IC: WELADED1WBB

Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmargendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61
E. Schneider-Münchehofe
☎ 46 06 84 75
e.schneider-muenchehofe@web.de
Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00
BIC: COBADEFFXXX



110 Jahre Bestattungen Schuster

Berlin - Wilmersdorf
Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0

📠 030 / 8200 92 22

www.bestattungen-schuster.de

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Überführungen
Naturbestattungen
Baumbestattungen
Seebestattungen

Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb



Lindenkirche

Erholungsreise des Ev. Kirchenkreises Charlottenburg- Wilmersdorf

nach Bad Driburg (NRW)
vom 18. August bis 1. September

Wenn Sie Erholung vom Berliner Alltag in netter Gemeinschaft suchen, sollten Sie sich den Termin im Kalender notieren!

Am Rand des Naturparks Teutoburger Wald zwischen Höxter und Paderborn finden Sie Erholung im besten Heilbad von Nordrhein-Westfalen. Moderner Komfort, Schwimmbad, Sauna, weitere Wellnessangebote und kulinarische Genüsse laden im Hotel zur Entspannung ein. Den weitläufigen gräflichen (Kur-)Park, der im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegt ist, finden Sie direkt dem Hotel gegenüber. Geschwungene Wege, gepflegte Rasenflächen, ein alter Baumbestand, Wildgehege, Rosengarten u.v.m. laden zum Lustwandeln ein. Auch der Dichter Hölderlin wanderte schon durch den Park, ihm und seiner Diotima sind „Hölderlin-Hain“ und Diotima-Insel gewidmet. Die Geschichte des Dichters und seiner Herzensdame werden Sie im Laufe der Reise erfahren. Die Reiseleitung bietet täglich morgens eine Andacht, je nach Witterung am Vor- oder Nachmittag gemütliche Spaziergänge oder leichte Wanderungen sowie nachmittags oder abends ein abwechslungsreiches Programm im Gemeinschaftsraum an.

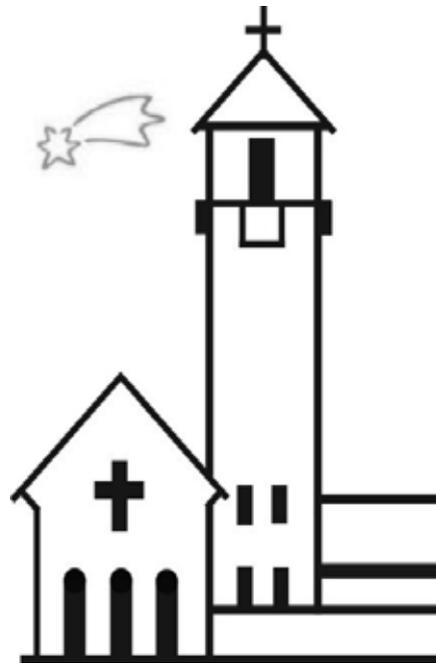
Die Kosten für diese Reise – Transfer im modernen Reisebus, Übernachtung, Halbpension, Kurtaxe, Servicepauschale, Reiseleitung und Programm – betragen 999 Euro für Unterkunft im Einzelzimmer und 929 Euro im Doppelzimmer; Zusatzkosten für Ausflüge.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Werner Dziubany (Grunewaldkirchengemeinde) und Ariane Vinolo (Lindenkirchengemeinde)

„Lebendiger Adventskalender“

Mo, 18. Dezember

Die Lindengemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ rund um den Rüdeshheimer Platz. Am Montag, dem 18. Dezember, laden wir von 18:00 bis 19:30 Uhr in die Lindenkirche zu einer adventlichen Entdeckungsreise ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Weihnachtsmarkt in der Linde

Sa, 9. Dezember

Herzliche Einladung zum 34. Weihnachtsmarkt in Kirche, Gemeindehaus, Garten, Terrasse und Vorplatz

12:00 - 18:00 Kunsthandwerk, Trödel, Bücher, Cafeteria, Grünkohl, frisch gekochte Suppe, Waffeln, Bratwürstchen, Glühwein, Kakaostube, Lagerfeuer u.v.m.

12:00 - 18:00 Tag der offenen Tür in der Kita

12:00 Bläserchor

13:00 Orgelmusik

14:00 Kinder der Kita

15:00 Adventsliedersingen

16:00 Berliner Mädchenchor

17:00 Adventliche Lesung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



RUMKUGELESSEN in der Linde

Herzliche Einladung zum
traditionellen Rumkugelesen

24. Dezember um 24:00 Uhr

Wir lassen den Heiligen Abend gemeinsam mit vielen netten Menschen bei Rumkugeln, Glühwein und Kakao ausklingen.

Im Anschluss an den 23 Uhr-Gottesdienst im Kleinen Saal des Gemeindehauses.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gabriela & Sebastian





Kinder

Kindergruppe „Kirchenmäuse“

Mo, Mi, 9:00 - 12:00

Die ersten Schritte in Richtung Kindergarten – ein Angebot für Kinder ab 18 Monaten. In einem geregelten Ablauf mit Frühstück, Singen, Basteln und Spielen erfahren Kinder ihre Selbstständigkeit und die Grundsätze des sozialen Miteinanders. Ohne Elternteilnahme!

Kultur und Lernwelten e. V.

Lerntraining, Musical u.v.m.
www.kuule-welten.de
☎ 58 89 53 02

Kinderkirche

Mo, 15. Januar, 16:00 bis 16:45

Am ersten Sonntag im Monat findet ein **Kindergottesdienst** parallel zum Gottesdienst statt (wenn kein Gottesdienst für die ganze Familie ist)

Jugend

Jugendcafé

Mi, 19:00, mit Abendessen, Claudia Wüstenhagen mit Juniorteam

Juniorteamertreffen

Mi, 17:30, Jugendetage
Claudia Wüstenhagen mit Team

Musik

Kirchenmusikbeauftragter

KMD Günter Brick ☎ 89 73 33 50

Posaunenchor

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52
Mi, 19:30, Turmzimmer

Berliner Mädchenchor der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf an der Lindenkirche

Sabine Wüsthoff ☎ 821 60 09
Teilnahme nach Rücksprache

Gospelchor „Wings of Joy“

Otmar Bergler ☎ 404 20 46
Do, 19:30, Kleiner Saal

Gottesdienste für alle Generationen

So, 3. Dezember, 10:00

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für die ganze Familie zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ und mit Taufe am 1. Sonntag im Advent

Eltern-Kind-Gruppe

Di, 10:00 - 11:30

Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit möglich.

Anmeldung und Information:

Anja Hitschfeld ☎ 82 79 22 39

Wir freuen uns schon sehr auf Sie und Ihre Kinder!

Schulkinder in der Linde

Di, 16:00 - 17:00

Ein Angebot für Kinder im Grundschulalter. Jeden Dienstag von 16:00 bis 17:00 Uhr findet ein abwechslungsreiches Programm in der Jugendetage statt. Es wird gesungen und gebastelt, handwerkliche Dinge werden erstellt, Zeiten der Stille erlebt und die Feste des Kirchenjahres gefeiert.

Information und Leitung:

Anja Hitschfeld ☎ 827 922 39

Patricia Groth ☎ 827 922 38

Krippenspielproben

Für das Krippenspiel an Heiligabend um 15:00

Mo, 4., 11. und 18. Dezember in der Kapelle, jeweils 16:00

Do, 21. Dezember, 16:00: Generalprobe in der Kirche

Familiencafé

Do, 21. Dezember, 18. Januar, 16:00

Angebote der Ev. Familien- bildung Charlottenburg- Wilmersdorf

PEKiP-Kurs

PEKiP begleitet Sie und Ihr Baby mit Spiel- und Bewegungsanregungen im ersten Lebensjahr.

Do, 10:00 - 11:30

Leitung: Anne Elbing

Kursgebühr: 65 Euro für 10 Termine

Familien

Kinderchor

Di, 15:30 - 16:30 für Kinder ab 4 Jahren bis ins Schulalter
Einstieg jederzeit möglich
Leitung: Heike Gerber (Kirchenmusikerin)

Musikalische Früherfahrung für 4- bis 6-jährige Kinder

Mo, 15:30 - 16:30 und 16:30 - 17:30,
Heike Gerber

Musikgarten

für Babys ab 3 Monaten mit Eltern

Fr, 15:00 - 15:45,
Angelika Schiefer

Musikgarten

für Kinder ab 18 Monaten mit Eltern

Fr, 16:00 - 17:00,

für Kinder ab 12 Monaten mit Eltern

Fr, 17:00 - 18:00

Leitung: Angelika Schiefer

Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern

Fr, 9:15 - 10:45,

Christiane Fuß

Gesprächsangebot für Tagesmütter

Do, 10. Januar, 19:30 - 21:00

Hier erhalten Tagesmütter die Gelegenheit zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch und zur Selbstreflektion. Aktives Zuhören, Gesprächsführung, kollegiale Beratung werden erlernt und anhand von aktuellen Fallbeispielen geübt.

Leitung: Bettina Schwietering-Evers, Gisela Richter (Teilnahmebescheinigung)

Bastelgruppe von November bis Ostern

für Kinder ab 4 Jahren mit Eltern

Zu diesem Kurs sind auch gerne Schulkinder mit ihren Eltern eingeladen.

Mi, 16:00 - 17:30,

Termine: 6. Dezember, 24. Januar

Ort: Arbeitsbereich für Kinder und Familien

Leitung: Heike Gerber

Kosten: 40 Euro für 6 Termine

Für alle Angebote der Ev. Familienbildung ist eine Anmeldung unter ☎ 863 90 99 18 oder E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich!



Lindenkirche

Erwachsene

Bildung und Begegnung

Offene Kirche

Mo, 16:00 - 18:00

Bibelstunde

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.

Mo, 4. Dezember: Jesaja 63,15-64,3

Mo, 11. Dezember: 1. Korinther 4,1-5

Mo, 18. Dezember: 18:00-19:30 „Lebendiger Adventskalender“, keine Bibelstunde

Mo, 8. Januar: 1. Korinther 2,1-10

Mo, 15. Januar: 2. Mose 34,29-35

Mo, 22. Januar: Jeremia 9, 22+23

Mo, 29. Januar: Hebräer 4,12+13

Mo, 5. Februar: Markus 8,31-38

nach dem Abendgebet,

Beginn ca. 18:30, Kleiner Saal

Literarisches und Gespräche

Mo, 11. Dezember, 15. und 29. Januar, 16:30 - 17:30, Kleiner Saal

Geburtstags-Besuchsdienstkreis

Den aktuellen Termin erfahren Sie im Gemeindebüro.

Mittagstisch

Fr, 12:00 (außer in den Schulferien)
Anmeldungen jeweils bis Mittwoch über die Küsterei

„Line Dance“

Frau Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Fr, 14:30 - 16:00 und 16:30 - 18:00, Großer Saal

Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

Gymnastik für Senioren

Mo, 10:30 - 11:30, Anfragen bei

Frau Trägler ☎ 833 86 94

Bleib fit durch Bewegung

von Kopf bis Fuß (für Senioren)

Mi, 9:45 - 10:45 oder 11:00 - 12:00

Jugendtag (Eingang Binger Str.)

Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastiklehrerin) ☎ 817 83 79

Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr (10 Termine à 60 Minuten)

Fit im Kopf

Zur Zeit kein Gedächtnistraining; eine neue Trainerin wird gesucht. Information bei Frau Vinolo

„Mittwochs um zwei - Spiele und mehr“

Gelegenheit zum Spielen und Gespräche zu verschiedenen Themen bei einer Tasse Kaffee

Mi, 20. Dezember, 14:00 - 16:00:

Weihnachten wie es früher war ...

Wer mag, bringt alte Fotos mit!

Mi, 10. Januar, 14:00 - 16:00:

Spielerunde

Mi, 24. Januar, 14:00 - 16:00:

Spielerunde

Kleiner Gemeindesaal

Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag

Fr, 11:00 - 12:00, Gemeindesaal

Der Kurs beinhaltet Atemübungen nach Middendorf, Lockerungs- und Dehnübungen und Widerstandsübungen für den Muskelaufbau.

Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10 Termine à 60 Minuten).

Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin, Anmeldung und Informationen unter ☎ 82 70 67 06 oder im Gemeindebüro ☎ 827 92 20

Gratulation im Advent – „Vom Himmel hoch da kommt es her...“

Adventslieder singen und adventliche Texte hören

Fr, 15. Dezember, 15:00

Pfarrer Jens-Uwe Krüger liest und Michael Hoeldke spielt Klavier.

Ort: Gemeindehaus, Johannisberger Straße 15A

Eintritt frei. Kaffee oder Tee, Kuchen und Adventsgebäck inklusive. Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen!

Anmeldung bis zum 11. Dezember erbeten unter ☎ 827 92 20 / 82 79 22 33.

Treffpunkte

„Opern-Treff“

Do, 14. Dezember, 10:30

Salonkonzert in der Tischlerei – Alma Mahler oder „Komponistinnen im Schatten“... mit Verabredung des Besuchs von „Almas Salon“ am 20. Februar

Do, 25. Januar, 10:30

Ja die Liebe... – Gespräch über die Oper „Carmen“ (G. Bizet) mit Verabredung des Besuchs einer Aufführung an der Deutschen Oper Berlin

Ort: Gemeindehaus

Kreatives Malen

Do, 11:00 - 13:00,

Gemeindehaus, 2. Stock

Herr Krummrey ☎ 823 44 01

Tiffany-Gruppe

Mi, 14:00 - 17:00

Kreativraum, 2. Etage

Herr Krasemann ☎ 711 48 72

Lust auf Tanzen?

Standard und Latein

Di, 18:30, Großer Saal

Schnupperkurs beim TSC Grün-Weiß: 6 Monate zum halben Preis.

Anmeldung und Näheres:

☎ 367 98 52 / 85 73 32 74

Gesprächsangebot für Trauernde

Do, 7. Dezember und 4. Januar,

16:00 - 17:30

Gemeindehaus, Arbeitsbereich für Kinder und Familien



Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen

- Trauerfloristik

- Neu: Floristikkurse

- Fleuropservice

- Schnittblumen- und

Pflanzenvielfalt

- Terrassen- und Gartengestaltung

- Gartenpflege

- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin

Tel.: 030/823 68 77

FAX: 030/823 93 39



Kontakte

Pfarrdienst

Pfrn. Bettina Schwietering-Evers
Johannisberger Str. 15,
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32
schwiewering-evers@lindenkirche.de

Pfr. Jens-Uwe Krüger
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@lindenkirche.de

Vikarin Elisa Sgraja
☎ 827 92 20 (Gemeindebüro)

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin
Agnieszka Muth
Johannisberger Str. 15A
14197 Berlin
buero@lindenkirche.de
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41
Mo 16:00 - 19:00 (außer in
Schulferien)
Di 11:00 - 13:00, Mi, Fr 9:00 - 13:00

Kinder und Familien

Anja Hitschfeld ☎ 82 79 22 39
kinder@lindenkirche.de

Familienbildung
☎ 863 90 99 18
fb@cw-evangelisch.de

Kindertagesstätte

Stephanie Peter (Leitung)
☎ 82 79 22 38
kita@lindenkirche.de
www.kitalindenkirche.de

Privater Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
Stephanie Peter ☎ 827 922 38
Kitalindenkirche@gmx.de

Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)
erwachsene@lindenkirche.de

Gemeindekirchenrat

Martin Bilden.....822 41 12
Silvia Funk (V).....0174 137 43 05
Pfr. Jens-Uwe Krüger....69 54 79 27
Christian Muth
.....christian.muth@gmx.net
Marion Oelschläger
.....mariono@freenet.de
Dr. Florian Sachs
.....drdrsachs@yahoo.de
Pfrn. Bettina Schwietering-
Evers (S, G)82 79 22 32
Carsten Schulz
.....carsten.schulz@lindenkirche.de
Franziska Thinius (E).....822 33 77
Regine Unger (E).....83 03 24 26
Gerhard Wruck822 67 87

V = Vorsitzende, S = Stellvertretende Vorsitzende,
E = Ersatzälteste/r, G = Geschäftsführung

Gemeindebeirat

Vorsitzende des Gemeindebeirats
Christine Hampel.....823 20 18

Junge Gemeinde und Konfirmandenarbeit

Phillip Balt ☎ 863 90 99 01
balt@lindenkirche.de



Menschen in der Lindengemeinde

Neues Leben

*Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater
erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen
sollen - und wir sind es auch!*
(1. Johannes 3,1)

Getauft wurde:
Finjan Hänschke

Gemeinsames Leben

*So ist's ja besser zu zweien als allein; denn
sie haben guten Lohn für ihre Mühe.*
(Prediger 4,9)

Kirchlich getraut wurden:
Ariane Liersch und Dr. Ekkehard
Gast

Vollendetes Leben

*Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts
mangeln. (Psalm 23,1)*

Kirchlich bestattet wurden:
Leonard Heine 8 Jahre
Edith Zawadzky 94 Jahre
Ursula Krüger 88 Jahre
Monika Schallmayer 66 Jahre
Jutta Heine 73 Jahre

Fördermöglichkeiten

Für die Lindenkirchengemeinde:
Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC: BELADEBEXX
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)
Spendenbescheinigung bitte unter
☎ 827 92 20 anfordern.

Für die Kita:
Verein der Freunde der Kindertagesstätte
der Lindenkirchengemeinde Berlin-
Wilmersdorf e.V.
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Freunde der Kita
(ggf. Zweck)

Für den Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
(Hortverein)
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Arbeit mit Kindern



KAUM ZU GLAUBEN?!

*Gott – ein Menschenfreund? Gott = Allah?
Gott in der Kirche?*

**Kaum zu glauben?! Ein Ausruf des Ärgers und zugleich des Staunens.
Und was ist noch kaum zu glauben?**

Sie sind herzlich eingeladen, an fünf Abenden mit Suchenden, Glaubenden, Zweifelnden, mit Menschen aus Wilmersdorf zusammenzukommen, miteinander zu diskutieren und über ihren eigenen Glauben und den Glauben anderer ins Staunen zu geraten.

Die vier evangelischen Kirchengemeinden des Wilmersdorfer Südens veranstalten eine Abendreihe zum Glauben im Rahmen des EKBO- und EKD-Programmes „Erwachsen glauben“ und laden Sie herzlich ein!



- 16. Januar: Quellen des Lebens
- 23. Januar: „Ich sehe was, was du nicht siehst“ – Gott wahrnehmen
- 6. Februar: Vorbild – Erlöser – Bruder?! – Wer ist Jesus?
- 13. Februar: „Drei = eins? Der Glaube an den dreieinigen Gott
- 20. Februar: suchen – zweifeln – feiern

Jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr. Die Orte, an denen die Abende stattfinden, werden den angemeldeten KursteilnehmerInnen rechtzeitig mitgeteilt.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens zum 11. Januar unter ☎ 69 54 79 27 oder: Pfarrer Jens-Uwe Krüger (Lindenkirchengemeinde und Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf) krueger@lindenkirche.de

Vortragsreihe „Kirche und Gesellschaft“

Di, 9. Januar, 19:30

Prof. Dr. Peter Brandt

Thema: „Die Reformation des 16. Jahrhunderts als soziales, kulturelles und politisches Ereignis“

Mehr Informationen finden Sie auf Seite 28.

1. Adventssonntag · 3. Dezember 2017 · 11:00 – 19:00 Uhr

40. GRUNEWALDER WEIHNACHTSMARKT



EV. KIRCHENGEMEINDE GRUNEWALD • KATH. GEMEINDE ST. KARL BORROMÄUS/SALVATOR
WEIHNACHTSMARKT UM DIE GRUNEWALDKIRCHE • BISMARCKALLEE/WERNERSTRASSE
BUS X10, M19, M29, 186, S-BAHNHOF GRUNEWALD

Weihnachtsmarkt

in der Linde

Samstag, 9. Dezember 2017

Herzliche Einladung zum 34. Weihnachtsmarkt

in Kirche, Gemeindehaus, Garten, Terrasse und Vorplatz

- 12:00 – 18:00 Uhr Kunsthandwerk, Trödel, Bücher, Cafeteria, Grünkohl, frisch gekochte Suppe, Waffeln, Bratwürstchen, Glühwein, Kakaostube, Lagerfeuer u.v.m.
- 12:00 – 18:00 Uhr Tag der offenen Tür in der Kita
- 12:00 Uhr Bläserchor
- 13:00 Uhr Orgelmusik
- 14:00 Uhr Kinder der Kita
- 15:00 Uhr Adventsliedersingen
- 16:00 Uhr Berliner Mädchenchor
- 17:00 Uhr Adventliche Lesung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ev. Lindenkirchengemeinde | Johannisberger Straße 15A
14197 Berlin | www.lindenkirche.de | Tel.: 030 827 92 20